

# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

40. Jahrgang - Nr. 32

Landeck, 12. August 1983

Einzelpreis S 3. —

# BERG UND MENSCH

Der erste Anblick des Hochgebirges hat sich jedem von uns, der nicht im Gebirge aufwuchs, eingeprägt. Plötzlich (fast immer geschieht diese Wahrnehmung mit eigenartiger Plötzlichkeit) nahmen wir die gewaltige Wand des Gebirges wahr, die Gipfel - und hielten alles für Wolken. Die Ausmaße waren zu gewaltig - wir brauchten eine Zeit, um das Phänomen unserm „Gesichtskreis“ einzuordnen. Und oft genug hielten wir bei der ersten Begegnung das Gebirge nicht aus - wir drängten bald wieder hinaus in die Ebene, die Wälder, an die Seen . . .

Die meisten von uns werden dann Berge bestiegen haben, auf extremen Routen oder auf Bergwanderungen, in leichten Felsklettereien zum Gipfel hin. Und auch diese ersten Erlebnisse „am Berg“ haben sich eingeprägt: Der weite, unverstellte Blick, der Täler, Grate, Gipfel umfaßte und mit den Dohlen und Krähen den Bergwänden entlang aufglitt . . . die Entdeckung, wie winzig die Almhütten wurden; wie Dörfer und Städte zusammenrückten und klein wurden wie Spielzeug, das Kinder weißen Straßen und Wegen entlang aufgestellt hatten . . . wie langsam schwere Autos auf den Straßen vorankamen . . . wie die Menschen nicht mehr zu sehen waren auf den Märkten und Feldern . . . Und wie überall Straßen und Wege die Täler durchzogen, aus dem Nir-

gendwo kommend und sich in der Ferne verlierend.

Dann standen wir zum ersten Mal auf einem Gipfel. Müde, denn der Berg fordert den Menschen heraus, seine ganze Kraft zu geben, manchmal bis an die Grenze seiner Möglichkeiten (oder sich über diese hinauszuwagen) . . . Und wir erfuhr-

ten das, was wir später karikierend (aus Furcht vor falschem Pathos) unser „Gipfelerlebnis“ nannten: Eine Scheu, eine Bekommenheit, die sich in das Gefühl von Weite und Freiheit mischte; die Ahnung, Mächten gegenüberzustehen, die nicht zu benennen waren. Es war, als hätten wir die Grenze des Menschli-

chen erreicht und seien nun in den Bereich des Numinosen, eines Machtvoll-Göttlichen hineingestellt. Und wir waren schweigsam, wenn wir wieder in die Täler abstiegen . . .

Nicht wenige von uns sind dann den Bergen „verfallen“, kamen von ihnen nicht mehr los. Sie haben auf hundert Gipfeln gestanden, froh, müde, dankbar . . . Die Urerfahrung des Numinosen auf dem Gipfel ist geblieben, ist stärker geworden - auf dieser Schneide zwischen dem Menschlichen und dem Göttlichen.

Einmal hatte ich mich in den Berchtesgadener Alpen verstiegen. Bei einer leichten Felskletterei - so leicht, daß ich allein unterwegs war. Ich hatte eine Abkürzung gewählt und hing plötzlich fest. Es ging nicht vor und nicht zurück. Ich hatte Angst - und plötzlich wurde mir deutlich, wie kalt, stumm, abweisend der Fels dastand, eine fühllose Mauer, völlig gleichgültig gegenüber menschlichem Schicksal. Seitdem sah ich die Täler auch so: Schmale Streifen menschlichen Lebens, fast erdrückt von den Wänden der Berge. Es gibt erschreckend viele Selbstmorde in manchen Gebirgstälern.

Es gibt Berge, von deren Besteigung man ein Leben lang träumt: Das Matterhorn etwa. Berge, um die sich eine Landschaft, fast eine Welt ordnet. Wir haben im Sinaimassiv zugestimmt, in der Mittagshitze den dschebel musa (Moseberg) zu besteigen - nur weil keine andere Zeit zur Besteigung blieb.



## DIESPARVOR

 **VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

Ein klarer Fall für alle Berufsanfänger - ein Lohn- oder Gehaltkonto bei der SPARVOR ist einfach spitze. Neun Geschäftsstellen im Bezirk haben eben ihren Vorteil.

Spar + Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

**Namenstage der Woche: FR (12.8.): Hilaria - SA (13.8.): Pontianus u. Hippolyt, Kassian, Johannes B. - SO (14.8.): Maximilian K., Eberhard, Meinhard - MO (15.8.): Maria Himmelfahrt, Rupert, Mechthild - DI (16.8.): Stephan, Rochus - MI (17.8.): Hyazinth, Rochus - DO (18.8.): Helena, Agapit - FR (19.8.): Johannes E., Sebald - Der Mond „geht über sich“ am 19. August. - Wie das Wetter an Kassian, hält es mehrere Tage an.**

Wer zur Zeit der Schneeschmelze in den Bergen war, kennt die Berge als Quellen lebendigen Wassers, das in unzähligen Rinnsalen und Bächen zu Tal fließt, in Wasserfällen die Wände herabstürzt: Belebend befruchtend und zerstörend . . . Von diesen Hängen gehen im Winter die Lawinen ab: Wälder, Gehöfte, manchmal Straßenzüge niederreißend . . .

Es ist schwer zu sagen, was Berge so faszinierend macht. Wie alle Ursymbole ist auch der Berg ambivalent. Der großen Weite, der scheinbar unbegrenzten Freiheit, die Berge vermitteln, steht die erdrückende Macht der Berge gegenüber, die vor allem in engen Gebirgstälern und -schluchten erfahren wird. Wer sich in den Bergen verirrt oder versteigt, wer von Wetterstürzen überrascht wird, wird ihre fast tödliche Einsamkeit erfahren. R. Messner hat seinen Alleingang zum Mount Everest auch darum gewagt zu sehen, ob ein einzelner Mensch fähig ist, solche Einsamkeit zu ertragen.

Berge setzen den Menschen ins Maß. Seine scheinbar gewaltigen Werke werden klein, der Mensch wird fast aus dem Blick verloren. Wer nachdenkt, wird demütig in den Bergen . . . Aber Berge sind auch Aufgipfelungen des Menschlichen. Als Messner und Habeler den Everest ohne Sauerstoffgerät bestiegen, wollten sie nicht zuletzt erkunden, ob der Mensch ohne Hilfsgerät, nur kraft seiner kreatürlichen Ausstattung, diesen höchsten Punkt der

Erde bezwingen könne. Und als Guillaumet nach seiner Notlandung in den Andenkratern Grat um Grat dieses Gebirges bezwang, nur um ein Plateau zu erreichen, auf dem die Suchflugzeuge seinen Leichnam finden müßten, damit seine Frau Rente bekam - sprach er (als man ihn zusammengebrosen an einer der Straßen fand) das wunderbare Wort: „Ich kann dir sagen: Was ich getan habe, kein Tier hätte es fertiggebracht.“

Die Ambivalenz des Berges! Entscheidend bleibt die Erfahrung des Numinosen, die Erfahrung des Gipfels als der Schneide zwischen Himmel und Erde, zwischen dem Menschlichen und dem Göttlichen. Schneide - und Ort der Begegnung. h.k.

*Wenn d'r Wold stirbt  
Brauchets kuan Boum mia schloga.  
D' Zeit pockt 'n beim Kroga.  
Schweff und Blei muaß er schlucka,  
er muaß sich ducka und bucka,  
D' Äscht weara dürr, d' Auga folla auf  
d' Eard.  
Wia dös eppa weard, wenn d'r Wold  
stirbt?  
D' Lana follt aus d'r Wond  
Muara, Schröifa und Sond.  
Quella wearscht kuana mia finda,  
Käfer viel unter d'r Rinta,  
's Pech rinnt aus da Wunda,  
Böir hoscht kuana mia gfunda.  
D' Vöglä baua kua Nescht,  
d' Luft, sie stinkt wia die Pescht.  
So weards sein, wenn d'r Wold stirbt  
hot er gsöit,  
D'r Perfuchser Spotz*

Offener Brief von Mag. Walter Guggenberger an Staatssekretär Dr. Erich Schmidt

## Betreff: Nutzlose 380-kV-Überleitung im Oberland

Sehr geehrter Herr Staatssekretär, lieber Freund!

Pressemeldungen der letzten Tage nehme ich zum Anlaß, mich in folgender Angelegenheit an Dich zu wenden:

Wie Dir bekannt ist, steht seit dem Jahre 1981 eine Überlandleitung vom Umspannwerk Westtirol bis zur Staatsgrenze am Reschenpaß, die wegen ihrer gigantischen Dimensionierung eine außerordentlich starke Beeinträchtigung der Landschaft in diesem Gebiet darstellt. Über diese 380-kV-Leitung hätte Strom nach Italien bzw. in die Schweiz geführt werden sollen.

Nunmehr hat dem Vernehmen nach die italienische Regierung beschlossen, diese Überlandleitung auf ihrem Staatsgebiet nicht mehr fortzusetzen.

Auch in der Schweiz legen sich betroffene Gemeinden gegen das Projekt quer. Es sieht also ganz danach aus, als ob die gegenständliche Leitung, deren Masten bis zu 60 m Höhe aufweisen, völlig umsonst gebaut worden sind.

Die Bevölkerung der von der Leitungsführung betroffenen Gemeinden hat angesichts dieser Sachlage selbstverständlich allergrößtes Interesse, daß die Masten abgetragen werden.

Das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie fungiert für die Republik Österreich als Eigentümervorteiler bei der österreichischen Verbundgesellschaft, die diese 380-kV-Leitung auf unserem Staatsgebiet erstellt hat.

Ich darf daher Dich, sehr geehrter Herr Staatssekretär, um Initiativen bei der Verbundgesellschaft bitten, die eine Beseitigung der Leitungsmasten zum Ziel haben, falls deren Nutzlosigkeit tatsächlich als endgültig herausstellen sollte.

Die im voraus für alle diesbezüglichen Bemühungen dankend, verbleibe ich

mit freundschaftlichen Grüßen  
Dein Walter Guggenberger

### Philatelisten aufgepaßt!

#### Sonderpostämter in Galtür am 14./15. 8. und 8. 9. 1983

Aus Anlaß der 600-Jahrfeier der Kirche „Maria Geburt“ in Galtür werden von der Arbeitsgemeinschaft Christkindl im Sitzungssaal im Gemeindehaus am 14. und 15. August 1983 (10.00 - 17.00 Uhr) und am 8. September 1983 (13.00 - 18.00 Uhr) Sonderpostämter eingerichtet. Als zuständiges Postamt fungiert das Postamt 6563 Galtür.

Diese Sonderpostämter sind für Briefmarkenverkauf, Annahmen von nichtbescheinigten und eingeschriebenen Briefsendungen und für die Durchführung von Gefälligkeitsabstempelungen sind schriftliche und persönliche Ersuchen rechtzeitig an das Postamt Galtür 6563 zu richten.

Für eventuelle Rückfragen steht die Post- und Telegraphenverwaltung für Tirol und Vorarlberg Tel. 05222/26761-381 Durchwahl gerne zur Verfügung!



Wie es früher war

Feier „50 Jahre Freiw. Feuerwehr Landeck“



## LANDECK - MONTREAL und zurück

**Josef Wiestner, kanadischer Staatsbürger und gebürtiger Landecker feiert seinen 80. Geburtstag in seiner Heimat**



Josef Wiestner mit Tochter Eleanor (links) und Gusti Morandell (rechts)

Wir schreiben das Jahr 1926, für Österreich eine wirtschaftlich schwierige und politisch turbulente Zeit. Die Demokratie der 1. Republik ist sehr jung und der kleine Rest der ehemaligen Großmacht Österreich kämpft um das wirtschaftliche Überleben. Der damalige Bundeskanzler Seipel konnte zwar den Staat vor dem totalen Zusammenbruch retten, die innenpolitische Lage verschärfte sich jedoch zusehends, und bald sollte es zum offenen Konflikt zwischen den beiden ideologischen Lagern kommen.

1926, das war das Jahr, wo Ignaz Seipel den damaligen Bundeskanzler Ramek ablöste, seit einem Jahr bestand die Schillingwährung und in Oberland war vor drei Jahren eine kleine aber aufstrebende Gemeinde zur Stadt erhoben worden!

Damals, 1926 war es auch, als ein 23-jähriger Uhrenmacher aus Landeck, der gerade die Meisterprüfung absolviert hatte, den Entschluß faßte, seiner unbändigen Sehnsucht nach der Ferne und dem Unbekannten nachzugeben und in das weit über dem Atlantik gelegene Amerika auszuwandern.

Dieser damals noch sehr junge und unternehmungslustige Uhrenmacher ist heute 80 Jahre, und keinem, der ihn sieht, würde es nur im Traume einfallen, daß dieser humorvolle und welterfahrene Mann mit seinen markanten und sympathischen Gesichtszügen Jahrgang 1903 ist. Doch im Gespräch verlieren wir die letzten Zweifel und erfahren, daß es der selbe Landecker ist, der vor 57 Jahren den Sprung über den großen Teich gewagt hat, nämlich **Josef**

**Wiestner**. Sein Vater war Portier bei der damals bereits existierenden Conti, und geboren wurde er im Portierhäusl an der Bundesstraße, das heute noch steht. Als junger Bub ist er dann beim damaligen Uhrenmacher Weißkopf in der Malsersstraße in die Lehre gegangen und hat mit dem späteren Besitzer Josef Plangger gemeinsam die Meisterprüfung gemacht. Bald jedoch kam der Entschluß, nach Amerika auszuwandern, „nicht wegen der Arbeit, Arbeit hatt i schon ghabt, aber mei, wia's halt so isch mit die jungen Leit, dia suachn halt das Abenteuer und die fremden Länder, Fernweh ischs halt gwesn, nix anders.“ So oder ähnlich antwortet Josef Wiestner, wenn man ihn fragt, warum er denn ausgewandert ist.

Bald reiste er weiter nach Kanada, was auch seine zweite Heimat werden sollte und ließ sich in Montreal nieder, wo er wieder seinen Beruf als Uhrenmacher ausüben konnte.

In Kanada hat Josef Wiestner dann auch geheiratet: eine Tirolerin und gebürtige Hallerin, die ehemals in Landeck Buchhalterin war, dann aber die Ehe mit Josef in Kanada dem Berufsleben in Landeck vorgezogen hat – verständlicherweise! Im Jahre 1959 reiste er zum ersten Mal wieder in seine Heimat nach Tirol und seitdem ist er immer wieder zurückgekehrt. So auch 1983, denn dies ist für Josef Wiestner ein besonderes Jahr, und nicht nur für ihn, sondern auch für seine reizende Tochter Eleanor, die ihn auf dieser Reise begleitet hat, und für seine Verwandten und Bekannten, die in Landeck geblieben sind.

In diesem Jahre vollendet Josef Wiestner nämlich sein 80. Lebens-

jahr, genauer gesagt am 23. August, und es war mit Recht sein sehnlicher Wunsch, dieses Jubiläum in seiner Heimat zu feiern.

Zu diesem Anlaß gratulieren ihm auf diesem Weg bereits jetzt seine Tochter Eleanor, sowie Gusti Morandell und Peppi Walch auf das aller herzlichste.

Die Redaktion des Gemeindeblattes schließt sich im Namen aller Gemeindeblattleser dieser Gratulation gerne an und wünscht Dir, lieber Josef noch einen angenehmen Aufent-

halt hier in Landeck und weiterhin gesunde und glückliche Jahre in deiner zweiten Heimat Kanada.

Josef Wiestner wird noch bis Ende August hier in Landeck verweilen, was ihm bei dem vorzüglichen Speck von Gusti Morandell und ihrer herzlichen Gastfreundschaft ja nicht allzu schwer fallen dürfte. Anschließend wird er wieder die Rückreise nach Montreal antreten. Noch einmal alles Gute für Dich, lieber Josef, all right?

tm

## 9. Arlberger Schützenfest, 5./7. August 1983 in St. Anton a.A.

Die noble Geste des Wettergottes war es, mit ersehnter Sonne diesen Sonntagsmorgen, den Haupttag dieses großen Schützenfestes, zu erhelten. Das festlich beflaggte Dorf mit seinem so freundlich wirkenden Blumenschmuck tat das seine, den vielen Teilnehmern und Besuchern die dazugehörige Stimmung zu vermitteln. So konnte der Einzug durch die Ortsstraße zum Festzelt in der Au zum schönen Auftakt werden und die Veranstaltung ihren Fortgang nehmen mit der Messe, die von Pfarrer Bruno Decristoforo zelebriert und von der Musikkapelle St. Anton musikalisch begleitet wurde. Draußen stand die Ehrenkompanie Prutz in strammer Formation und sandte Salven von Zeit zu Zeit zum blau gewordenen Augusthimmel.

Mit seiner tiefempfundenen Predigt gab der Priester dem voll besetzten Zelt einiges zum Nachdenken mit. Schützenhauptmann Norbert Alber hatte die aus der Nachbarschaft gekommenen Schützenkompanien und Kapellen, aber auch die aus Nah und Fern stammenden Besucher herzlich begrüßt und seinen Dank allen Mitarbeitern ausgesprochen. Bürgermeister Herbert Sprenger hieß Jedermann willkommen, der an diesem Feste mitwirke, an seiner Vorbereitung beteiligt war und nun als Besucher fröhlich mitfeiere. Sein besonderer Gruß galt der Schützenabordnung aus Schlanders im Vinschgau, die aus einem Teil Altirols kommen, wenn auch ohne Waffen, in dem tirolisches Schützenwesen eine alte Tradition habe.

Regimentskommandant Schmjrr. Emmerich Steinwender brachte mit flammenden Worten die Entwicklung der Schützenkompanien in Erinnerung, die auf Kameradschaft und Heimatliebe aufgebaut von jeher die volksverbundene Wehr des „Landes im Gebirge“ sind und sich in der Vergangenheit bei so vielen Anlässen, da das Vaterland in Gefahr war, bewährt haben. Tirol hat eine der ältesten Demokratien Europas,

die zu verteidigen einem Schützen aus diesen Bergen stets selbstverständliche Pflicht war. Wer dürfte bei solchen Betrachtungen nicht an die napoleonischen Zeiten und wer nicht an die Jahre 1915/18, als der Tiroler Standschütz, gleich ob Knabe oder Greis, an der Südfront treue Wacht hielt.

Der mittägliche Festzug defilierte vor dem Regimentskommandanten, dem Bezirkskommandanten, Bürgermeister Herbert Sprenger und mehreren Vertretern schützennaher Organisationen. An ihm nahmen mit wehenden Fahnen teil: die Musikkapelle St. Jakob, Schönwies und St. Anton, die Schützenformationen aus Prutz, Pettneu, Schann und Schlanders. Eine Gruppe ganz junger Rotröcke, die sichtlich stolz auf diese ihren ersten Einsatz waren und Bedenken wegen mangelndem Nachwuchs zerstreuten, gehörte der veranstaltenden Schützenkompanie an. An den Abenden des Freitag, Samstag und Sonntag sorgten auch die Musikkapelle Kappl, das „Original Tirolerklang Quintett“ aus dem Gschnitztal, das „Heimatland Echo“ aus Niederösterreich, sowie der „Tiroler Heimatklang“ aus St. Jodok für die Unterhaltung des Publikums.

Der harmonische Verlauf dieses Schützenfestes mag manchem Gast angesichts so viel echten Volkstums und farbenfroher Folklore gezeit haben, was mit dem Slogan „Festland Österreich“ gemeint ist. Es mag ihn auch davon überzeugt haben, daß die jetzt immer öfter beklagte Pervertierung des Tiroler Brauchtums zum mindesten nicht auf das Oberland zutrifft, wo man das von den Vätern Überkommene glaubt achten zu müssen. Lgm



## Volkmar Hauser DER TIROLER HORIZONT:

### Polen bleibt Militärdiktatur

Wer die Geschichte betrachtet, stößt seit dem alten Rom immer auf die Junta, auf eine Regierung der Generäle, ob sich diese nun als Rechte oder als Linke bezeichnen. Die Träger des östlichen Sozialismus wollten dieser Entwicklung aus dem Wege gehen. Die Partei - also „das Zivil“ - sollte den Vorrang vor dem „Ärarischen“, vor Armee und Uniform haben. Stalin rottete das Offizierscorps der Roten Armee, die mit vielen Fabriken, Schulen, Universitäten und riesigen landwirtschaftlichen Kolchosen ein Staat im Staat geworden war, fast gänzlich aus. Wir müssen annehmen, daß vom Oberleutnant aufwärts ein großer Teil der Kader erschossen wurde - aus „vorbeugenden Gründen“. Freilich bewies diese Rote Armee dann im Zweiten Weltkrieg das Wunder, blitzschnell ein Führungscorps hervorzubringen. Das Dritte Reich verlor in Russland nicht nur aus materiellen Gründen und im Raume, sondern es scheiterte an der Selbstlosigkeit des russischen Soldaten, der jederzeit stirbt, wenn das Vaterland es verlangt, und an der Intelligenz der sowjetischen Offiziere. Aber die Furcht vor der Armee bleibt in einem Gesellschaftssystem der grauen Mäuse, der undefinierbaren Brillenträger, der perfekten politischen Bürokratie erhalten. Eine Oberhoheit der Armee über Partei und Gewerkschaften wird im praktizierten Sozialismus als Perversität, als Irrweg in den Faschismus empfunden werden, irgendwie ist dieser Gedankengang auch richtig. Nun hat in der UdSSR tatsächlich aber die Rote Armee viel politische Macht. Sie wird niemals korrigiert. Auch im Osten wird vieles in Frage gestellt - aber wir haben in den letzten zwanzig Jahren niemals eine tiefgreifende Kritik an der Armee gehört: sie hat offensichtlich immer Recht, sie hat niemals einen Fehler begangen. Das macht Abrüstungsverhandlungen so schwer, und der Westen überlegt sich da kaum die Probleme: Wir in der Demokratie erleben es Jahr für Jahr, daß Minister um ihren Anteil am Budget raufen, daß der einzelne Politiker auch danach eingestuft wird, ob er sich durchgesetzt hat, wie viel er „bekommt“, weil das Ausdruck der Macht ist. Politik ist niemals sehr sachlich, sie ist immer auch etwas irrational. In der UdSSR bedeutet das, daß die Rüstung innenpolitischen Charakter hat: so viele Plan-

stellen, so viele Offiziere, so viele Düsenjäger und Atomraketen, so viele Industrien und landwirtschaftliche Güter, die von Bediensteten der Roten Armee besetzt sind: ein Staat im Staat. Abrüstung, Postenreduzierung, Abmagerung eines aufgeblähten Apparates wird da Machtverlust bedeuten. Der Marschall, der mit dicken Epauletten im Obersten Sowjet sitzt und über die Schwätzer von der Partei insgeheim lächelt, wäre nicht mehr so gewichtig. Das Problem der Furcht vor der Armee zieht sich durch den ganzen praktizierten Sozialismus. In China gibt es keine Ränge und Dienstbezeichnungen in der Armee. Freilich kennt jeder jeden und weiß, wer der Hauptmann ist, obwohl dieser die Montur des gemeinen Soldaten trägt. Allerdings sagte mir ein schwedischer Diplomat, der zwei Jahrzehnte in China war, daß man den Offizier sofort erkenne: er ginge etwas vorgebeugt, weil jeder aus Stress und totaler Aufgabe seiner selbst für die Sache ein Magengeschwür habe.

Auch die jüngste Geschichte Polens ist nun dieses System, daß man die Armee wohl braucht, aber doch

die marxistische Bürokratie die Herrschaft behält, zusammengebrochen. In Polen ist zwar das Kriegsrecht von General Jaruzelski aufgehoben worden, aber die Oberleutnants, die Majore, die Generäle werden nicht in die Kasernen zurückkehren, sondern an der Macht bleiben: als Parteifunktionäre, Manager der staatlichen Wirtschaft und als Verwaltungsbeamte. Polen bleibt eine Militärdiktatur, und das ist es ja auch in Zeiten eines polnischen Nationalstaates gewesen. Man hat freilich im Westen eine Seite der polnischen Tragödie nicht erkannt: daß sich das Volk doch mit der Armee identifiziert und daß es diese als Ausdruck der Nation betrachtet. Der Schreiber dieser Zeilen war vor vierzehn Jahren länger in Polen und wurde nachdenklich: beim Anblick der jungen Offiziere, die in Ausgehuniform mit weißen Handschuhen mit schönen Mädchen in der Oper oder in der Bar zu treffen sind: als ob man im Österreich vor 1918 wäre. Sie waren offensichtlich stolz, den Stern des Fähnrichs zu tragen. Ein Gefühl, das wir im Westen verloren haben.

v.h.

### Wer ist vereint in dieser zerstrittenen Welt?

Diese Frage und ihre Beantwortung stand im Mittelpunkt des Landeskongresses der Zeugen Jehovas, der am Sonntag mit einer Besucherhöchstzahl im Wiener Hanappistadion zu Ende ging.

Die Entfremdung von Gott und seinen Grundsätzen der Selbstlosigkeit, der Barmherzigkeit und der Bereitschaft zum Teilen sowie die Überbetonung der Rechte des Einzelnen zulasten der Pflichterfüllung wurden als eine der Hauptursachen

für die krisenhaften Erscheinungen in der Politik, der Wirtschaft und sogar der Zerrissenheit auf religiösem Gebiet aufgezeigt.

Über 1.000 Zeugen Jehovas aus Tirol kehrten am Wochenende aus der Bundeshauptstadt Wien zurück, um sich wieder mit frischen Optimismus ihrer Tätigkeit zu widmen. Es war für sie eine vorzügliche Gelegenheit, sich religiöser Gemeinschaft mit ihren Brüdern aus allen Bundesländern zu erfreuen. Für einige ältere Mitverbundene war es das achte Mal, daß sie zu einem so festlichen Anlaß in die Bundeshauptstadt angeheuert waren. 1949 genügte für die mehrere Hundert umfassende Gemeinschaft noch das Wiener Konzerthaus, diesmal war das zweitgrößte Stadion der Stadt Wien erforderlich, um alle Delegierten bequem zu beherbergen.

Das geistige Programm war sehr vielseitig und abwechslungsreich. Biblische Betrachtungen wechselten mit Erfahrungsberichten langjähriger Mitarbeiter im Inland und aus dem Ausland, wo österreichische Missionare der Zeugen Jehovas seit vielen Jahren tätig sind. Aus Korea, Kolumbien, Brasilien, Spanien und Portugal sowie aus Italien wurden von dem auf Heimaturlaub weilenden Missionaren Grüße an den Kongreß vermittelt.

Besondere Freude lösten bei allen Delegierten die Freigabe einiger

neuer Publikationen wie z. B. die Broschüre „Jehovas Zeugen und die Schule“ und das 192seitige Buch „In der Anbetung des allein wahren Gottes vereint“ aus. Jehovas Zeugen haben große Wertschätzung dafür, daß sie für ihr umfassendes Erziehungs- und Schulungswerk durch wohl-durchdachte, ansprechende Veröffentlichungen unterstützt werden.

Anfänglich machte besonders den älteren Delegierten die große Hitze der Wochenmitte sehr zu schaffen. Aber die Freude dabei zu sein und auch das vorzüglich organisierte Versorgungssystem schafften rasche Abhilfe. In den Pausen war für Erfrischungen jeder Art gesorgt, und die Erste Hilfe-Abteilung, die von mehreren Ärzten, die selbst Zeugen Jehovas sind, geleitet wurde, war durchaus in der Lage, alle anfallenden Notfälle zu versorgen.

Für mehrere hundert Gäste aus Ungarn spendeten die österreichischen Zeugen Jehovas die gesamte Verpflegung, wodurch die internationale Verbundenheit sehr deutlich dokumentiert wurde.

Eine ganze Reihe von Tiroler Zeugen Jehovas, die bei ihren Kongressen in Tirol und Vorarlberg organisatorische Erfahrungen gesammelt hatten, bewährten sich bei diesem Großkongreß in Wien.

Erstmals wurden 217 Personen vor den Augen aller auf dem sonst so heiß umkämpften Rapidrasen, wo ein Taufbecken aufgestellt worden war, getauft. Ohne Zweifel wurden viele von ihnen von der herzlichen Liebe, der aufopfernden Hilfsbereitschaft der Zeugen Jehovas und von der Einheit, die in ihren Reihen herrscht, angezogen und dazu bewegt, sich mit ihren Glaubensansichten näher zu befassen.

#### In d'r Hoachwiesa (1940)

In d' Hoachwiesa giah m'r heind,  
d' Mander, d' Adlheid.  
Nimm an Tenglschock ou mit,  
doubra brauchts a Schneid!  
D' Muater groaßa Kiachla bocht,  
a netts Krattli voll,  
Schpeck und Schmolz und anders  
zuig, douba ißt ma toll.  
Und iatz weard schua hausli gmaht,  
glei hot ma a Trumm,  
d' Bliamla, d' Grasla noggla oll,  
folla rearad um.  
Z' Mittag schmecka d' Kiachla guat,  
schöpft a Milch dazua,  
viara ißt d'r Votter glei, ochta pockt  
d'r Bua.  
's recht und roadat d' Adlheid,  
daß es dürr ou weard.  
Es longt für a Pillabett,  
hot sie sog a g'heart.  
obad weards und d' Sunna schickt  
schua da leschta Gruaß.  
Adlheid, geah moch a Fuir!  
Koch a Wossermuas!

L.H.



Taufzeremonie nach urchristlichem Muster am Rapid-Rasen des Wiener Hanappi-Stadions, bei der 217 Personen getauft wurden.

## (Un)nötige Wege?

Wege, Wege und nochmals Wege! Wie lange wird es dauern, bis wir die Berge rundherum mit Autos befahren können?

Es ist noch gar nicht lange her, als in unserer Gemeinde ein neuer Weg durch den Wald unterhalb der Baumgrenze in Richtung „Pifi“ (Hochwiese), wie wir sie nennen, ge-

schohen wurde. Von dort führt er ein Stück taleinwärts, macht dann eine Kehre und erreicht schließlich die Alm. Für die Bauern, die oben ihre Hochwiesen haben, war diese Handlung gar nicht unangenehm, erleichtert es doch sicher ihre Arbeit. Ebenso angenehm war es für den Almbe-  
nützer. Wenn man aber bedenkt, daß

*Liebe Gemeindeblattleser, es ist wirklich mehr als bemerkenswert, wenn sich junge Leute zusammenfinden und bemerken, daß in ihrer angeblich so heilen Umwelt eben nicht alles so rosig ist, wie es den Anschein hat. Noch bemerkenswerter ist es, wenn sich diese jungen Leute mit der bloßen Erkenntnis des Tatsächlichen nicht zufrieden geben, sondern sich einfach an die Arbeit machen und eine Zeitung herausgeben.*

*Im aufstrebenden Fremdenverkehrsdorf Fließ haben ein paar junge Menschen eine eigenartige Zähigkeit und Beständigkeit ihrer Aktivitäten entwickelt, mit anhaltender Ausdauer und frappierender Regelmäßigkeit wird von ihnen eine Jugendzeitschrift herausgegeben, die es wirklich wert ist, daß man sie beachtet.*

*Die allgemeine Resignation der Jugend in den westlichen Industrieländern scheint bis Fließ noch nicht vorgedrungen zu sein, hier findet noch gesellschaftspolitische Auseinandersetzung mit der Außenwelt statt, man spürt weder etwas von der Neuen Innerlichkeit, dem Rückzug in das Private, noch von einer Flucht nach vorne der von dem so oft befürchteten Verderber Frage nach dem Sinn des Lebens.*

*Im Juli dieses Jahres konnte bereits die 8. Ausgabe erscheinen, Ermüdungserscheinungen beim Redaktionsteam machen sich noch nicht bemerkbar (so hoffe ich zumindest) und man darf*

*erwarten, daß der kritische und manchmal auch äußerst bissige „impuls“, so der Titel der Zeitung, noch einige Zeit das Fließer Dorfleben etwas in Trab hält.*

*Der „impuls“ ist ein Lichtblick in einem kulturellen und gesellschaftspolitischen Notstandsgebiet, in dem man über das Niveau des fremdenverkehrsdiptierten scheinheilig-urig-frommen und devisengeilen Kontergantiolerturns nicht hinauskommt und wo sich Gast und Einheimische bei umsatzversprechenden Humtata- und Holodriöfestivitäten gegenseitig noch immer liebend gern in die Geldtasche schauen und wo die wahren urtirolerischen Qualitäten und Werte längst am Misthaufen gelandet sind.*

*Miar Obrlandlr felsafesch . . . , das war einmal!*

*Vielleicht könnten die Leute von „impuls“ sich auch ein bißchen auf die Vergangenheit besinnen und der Zeitung etwas „regionale“ Züge verleihen, ich denk da an den leider nicht mehr existierenden „FÖHN“, aber das nur als Bemerkung nebenbei.*

*Um auch den Gemeindeblattlesern einen kurzen Einblick in den „impuls“ zu gewähren, möchte ich daraus einen nicht ganz (un)nötigen Artikel von einem Mitglied des Redaktionsteams abdrucken, der die betreffenden Verantwortlichen hoffentlich ein bißchen nachdenklich stimmt.*

*Ich wünsche dem Redaktionsteam von „impuls“ jedenfalls die notwendige Ausdauer, um ihre Zeitung auch weiterhin an den Mann/die Frau zu bringen und hoffe, daß das Interesse auch seitens der Leser nicht ausbleibt.*

*Wer glaubt, daß der „impuls“ auch für ihn von Interesse sein könnte, wendet sich am besten an eines der Redaktionsmitglieder: Heinrich Wille, 6500 Landeck/Eichholz 345; Manfred u. Wilfried Knabl, 6521 Fließ/Bachle 6; Claudia Gigele, 6521 Fließ/Dorf 132; Helmut Mangott, 6521 Fließ/Dorf 73.*

Thomas Moritz

auch vorher die Alm und die Wiesen durch einen bereits bestehenden älteren Weg erreicht wurden und daß man den neuen Weg beim Almaufgang im oberen Bereich wegen einer Versenkung gar nicht benutzen konnte, sollte eigentlich jeder die Überflüssigkeit dieses neuen Weges einsehen. Falls man da noch mit der Ausrede kommt, daß der neue für Aufforstungszwecke verwendet wird, kann ich nur darauf verweisen, daß man den alten auch herrichten kann. Dies würde bestimmt nicht schaden, gerade wenn man die desolaten Zustände unserer Waldwege kennt. Stattdessen baut man frisch und froh drauflos, wobei bauen ein sicher übertriebener Begriff ist.

Das heißt, man schiebt einen Weg mit dem „Cat“, versucht die obere Böschung zu begradigen und die Sache hat sich. Was mit dem Wald unterhalb des Weges passiert, spielt ja keine Rolle, man braucht sich nur umzusehen. Da frag ich mich nur, wo die Herrn „Grünen“ (Umweltschützer), Bergwacht, Jäger, Förster, usw. bleiben. Hier scheint allen der Boden zu heiß zu sein, oder tun sie nur nach außen hin so, als ob sie sich für die Umwelt, hier speziell Bergwelt und Wald, interessieren. Hintennach einsehen, daß ein Fehler begangen wurde, ist zu wenig, aber schließlich haben wir ja ein paar „scheinbar“ tüchtige Vertreter dieser oben genannten Herren im Gemeinderat. Zugegeben, daß es oft sehr schwierig ist, sich gegen Mehrheiten durchzusetzen, aber da bleibt ja noch das direkteste Element der Demokratie, ein Volksbegehren (Gemeindebürgerbegehren), das man für eine wichtige Sache ruhig nützen sollte. Wenn hier einige hundert Bürger sich gegen ein Projekt entscheiden, dann wird das sicher seine Auswirkungen in der geplanten Durchführung haben, beziehungsweise diese verhindern.



Wege, (un)nötige Wunden für die Landschaft?

### Nachaison-Badereisen

Vom 10. Sept. bis Ende Okt.: Viele Termine nach Italien (Rimini), San Benedetto, Villarsosa), Spanien (Tossa und Lloret) und Jugoslawien (Insel Krk, Selce). Minipreise: 1 Woche Vollpension inklusive Fahrt ab 1.990.-, im Erstklasshotel ab 2.990.-. Informieren Sie sich rechtzeitig und rufen Sie gleich an: 05337/2281 od. 3335, Reisebüro **Ideal Tours**, Reith im Alpbachtal. Zustieg ab Landeck!

Das oben genannte Beispiel ist sicher kein Einzelfall, in unserer Gemeinde jedenfalls nicht, aber anderswo wird es nicht besser sein. Hier einfach zusehen, wie einige wenige die Umwelt ruinieren, weil sich andere nichts zu sagen, beziehungsweise zu tun getrauen, ist kurzsichtig – wenn nicht hinrissig.

Hoffentlich finden sich endlich welche zusammen, die nicht mehr tatenlos zusehen, oder so handeln, wie die, die sich bisher für die Verhinderung solcher Geschehnisse verantwortlich fühlten und dabei meistens kläglich scheiterten.

Es lebe die Vernunft! M. K.

## Geprüftes Getreide = Saatgut



(LLK) - Nur qualitativ hochwertiges Saatgut sichert zufriedenstellende Erträge. Im Rahmen der Feldanerkennung werden derzeit Tirols Saatgetreidebestände auf Verunkrautung, Lagerung und Krankheitsbefall kontrolliert. Nach der Ernte wird das Getreide im Laboratorium auf Keimfähigkeit und Reinheit untersucht. Erst wenn alle Prüfungen positiv bestanden wurden, und das Getreide somit den gesetzlichen Bestimmungen entspricht, wird es als Saatgut zugelassen. Heuer umfaßt die Vermehrungsfläche Tirols rund 70 Hektar, womit ca. 60 Prozent des Tiroler Getreidesaatgutbedarfes abgedeckt werden kann. Das Zentrum der Getreidevermehrung liegt zwischen Vomp und Telfs.



Leser schreiben  
ihre Meinungen



### Zwei Schönwieser auf der Ansbacher Hütte!

Als Hüttenwirt der Ansbacher Hütte muß ich zu den Ausführungen der Herren Nigg und Hackl, erschienen im Gemeindeblatt Nr. 31, Stellung nehmen:

#### 1. Der Weg ist beschwerlich

Daß diese Aussage auf sehr wackeligen Beinen steht, beweist die Tatsache, daß im Sommer 1982 vom SAC (Schweizer Alpenclub) Wanderwochen für Senioren in den Lechtaler Alpen durchgeführt wurden. Dabei lag das Alter der Teilnehmer zwischen 60 und 82 Jahren! Wenn jetzt zwei junge Tiroler (Alter ca. 25 Jahre) behaupten, der Weg sei beschwerlich, zeigt diese Aussage doch das Leistungsvermögen dieser Art von Bergsteigern auf.

#### 2. Er lohnt sich nicht

Ob sich ein Weg lohnt oder nicht, ist eine rein subjektive Sache. Entscheidend für die Beantwortung dieser Frage sind die Einstellung, die Kondition und das Empfinden für die Bergwelt.

#### 3. Das Zumsammentreffen mit dem Wirt

Tatsache ist, daß das Zusammenreffen mit manchen Gästen auch nicht gerade angenehm ist. Was die zugeteilten Attribute betrifft, möchte ich diese Beurteilung den Besuchern selbst überlassen. Nur das Taktgefühl verbietet mir an dieser Stelle, die zwei Herren aus Schönwies auch mit zutreffenden Eigenschaften zu versehen.

#### 4. Vogelsteign

Das betreffende Lager, in dem die zwei Nichtmitglieder logierten, braucht einen Vergleich mit anderen Lagern auf Schutzhütten nicht zu scheuen. Wahrscheinlich haben die „Beleger“ der Lager in der betreffenden Nacht mehr zu diesem Eindruck beigetragen als der äußere Rahmen.

#### 5. Klosetts

Die Kloanlagen sind wirklich keine ideale Lösung. Nur ist dieses Problem allen Beteiligten schon lange ein Dorn im Auge, und es hat sicher nicht des Besuches dieser zwei Herren bedurft, um diesen Mißstand aufzuzeigen.

#### 6. Waschzelle

Auf der Ansbacher Hütte bestanden schon immer Wasserprobleme, was Eingeweihten bekannt ist, und auf diese Gegebenheit wird in jedem Führer hingewiesen. (Der Kauf eines solchen ist für Unerfahrene ratsam)- Um diese belächelte „Waschzelle“

und die Hütte mit Wasser zu versorgen, wurde vor drei Jahren ein Wasserbehälter von der Sektion Ansbach erbaut. Die Kosten betragen über eine halbe Million Schilling. Aber auch in Zukunft wird die Ansbacher Hütte für feine Herren keine Zimmer mit Dusche und WC bieten können. Die langen Wartezeiten entstehen durch Personen, die wenig Verständnis aufbringen und nur dann „Menschen bleiben“, wenn sie sich einer Vollwäsche unterziehen können.

#### 7. Nachtlager, Preise

Laut Hüttenordnung dürfen den Nichtmitgliedern die Lager auf AVHütten erst ab 20.00 Uhr zugewiesen werden. Da aber die zwei Beschwerdeführer von den Strapazen des beschwerlichen Weges gezeichnet waren, wurden Ihnen kurze Zeit nach ihrem Eintreffen die Lager zugewiesen! (Ein menschlicher Akt des „grobschlächtigen“ Hüttenwirtes). Dort verbrachten die zwei Bergsteiger wohl die meiste Zeit, bis sie um ca. 21.00 Uhr plötzlich in der Gaststube wieder auftauchten, um dort bei einem „Kartner“ den Schlaftrunk zu sich zu nehmen, dessen Dosierung wohl zu gering ausgefallen sein dürfte.

Die Preise für die Nächtigung werden von der hüttenbesitzenden Sektion festgesetzt. Der Hüttenwirt kassiert diese Gebühr im Auftrag für die Sektion, hat aber auf die Preisgestaltung keinen Einfluß. Von den Schreibern des Artikels wurden die Preise von zwei Hütten erwähnt, die zu den niedrigsten zählen. Um aber die Objektivität zu heben, verschwiegen sie die Preise, die über denen der Ansbacher Hütte liegen.

Abschließend muß festgestellt werden, daß diese zwei Herren aus Schönwies Einrichtungen des Alpenvereins benützt haben. Einrichtungen, die von Alpenvereinsmitgliedern oft mit großer Mühe errichtet wurden, Einrichtungen, die von Alpenvereinsmitgliedern heute noch erhalten, saniert und auch vergrößert werden. Jährlich wird eine große Geldsumme verwendet, um die „beschwerlichen“ Wege in gutem Zustand zu halten. Viel Idealismus und Geld ist von seiten des Alpenvereins notwendig, um die Bergwelt den Menschen zugänglich zu machen! Darum sollten Nichtmitglieder mehr Toleranz zeigen und den Einrichtungen, die andere für sie geschaffen haben, mit mehr Respekt begegnen.

Erwin Nöbl

Hüttenwirt der Ansbacher Hütte

### Nihilisten und Kommunisten

Seit einigen Jahren beziehe ich das Landecker Gemeindeblatt, damit ich mit meinem Heimatbezirk ein bißl näher in Verbindung bleibe. Zu meinem Bedauern hat sich die Art der Redaktion und des Inhalts so entwick-

kelt, daß ich auf den weiteren Bezug des Blattes verzichte. Der Herr Redakteur meint anscheinend, daß es sich hier um seine eigene private Zeitung handelt, er tritt seine eigene verdrehte Ansicht möglichst breit, überläßt auch Leitartikel in beträchtlicher Länge seinen befreundeten oder verehrten Desperados, Nihilisten und Kommunisten, läßt als Lehrer Geschichtsbewußtsein vermissen, kennt nicht einmal die Orte und Gemeinden im Bezirk, befragt einen in unserem Land angesehenen Stand mit „Mordmannsheil!“ und bringt vollständige Sitzungsprotokolle den Lesern zur Kenntnis. „Sein“ Blatt strotzt auch von Schreib- und von Druckfehlern.

Am besten wäre es, wenn der Herr Redakteur vor ein-, zwei oder dreitausend Jahren gelebt hätte (was seine Umwelt-Nostalgie angeht), da hätte ich diese Zeilen nicht schreiben müssen.

Den Bezug des Gemeindeblattes werde ich bis 4. August 1983 abbrechen.

Mit herzlichen Grüßen  
Hermann Auer

### Zum Gedenken an den Tod des verantwortlichen Bauingenieurs Julius Lott

In der Nummer 28 des Gemeindeblattes für den Bezirk Landeck vom 15. Juli stellte der Bundesbahn-Zentralinspektor Erich Delago fest, daß der für den Bau des Arlbergtunnels verantwortliche Ingenieur Julius Lott eines natürlichen Todes gestorben sei.

Die Freitod-Legende hat sich jedoch landesweit so eingebürgert, daß auch der ehemalige Direktor des Tiroler Landesregierungsarchives, Hofrat Dr. Eduard Widmoser, noch 1970 in seinem Werk „A bis Z“ auf Seite 43 festgehalten hat: „Der Erbauer des Tunnels, Julius Lott, beging kurz vor der Fertigstellung des Tunnels Selbstmord“.

Andererseits erwähnt ein Dr. Adolf Bihl auf Seite 67 im Heft 5, 1938, der „Blätter für Technikgeschichte“ darüber u.a. nur: „Am 24. März 1883, einen Tag vor seinem 47. Geburtstag, erlöste ihn der Tod von seinem schweren Leiden“. Das Totenbuch nennt als Todesursache: „Miliartuberkulose“.

Dr. Bihl berichtete u.a. aber in seinem Schlußsatz noch: „Bald nach dem Tod des Julius Lott beschlossen seine Freunde, diesen erfolgreichen Ingenieur durch die Aufstellung eines Denkmals zu ehren. Ohne jede amtliche Unterstützung, nur durch Sammlung in Freundeskreisen, bei Mitarbeitern, Beamten und Arbeitern des Bahnbaues, konnte eine beträchtliche Summe zustandegebracht werden, die hinreichte, um ein würdiges

Denkmal aufzustellen. Am Tage nach der Eröffnung der Arlbergbahn am 22. September 1884, wurde das Lott-Denkmal am Osteingang des großen Arlbergtunnels bei St. Anton feierlich enthüllt. Es ist eines der ersten Denkmäler, das einem deutschen Eisenbahnbauer errichtet wurde.“

Auf Seite 66 des obgenannten 5. Heftes sind jedoch noch die beiden folgenden Sätze auszugsweise bemerkenswert: „Im Herbst 1882 besichtigte Lott zum letztenmal die Arbeiten an Ort und Stelle und traf wichtige Maßnahmen“... „Im Oktober 1882 mußte er einen Krankheitsurlaub antreten, von dem er nicht mehr ins Amt und zum Bahnbau zurückkehren sollte“...

Falls die vorgenannten Daten über Julius Lott von Dr. Bihl wirklich stimmen sollten, würden durch diese auch jene in der Notiz über die Arlbergbahn von Zentralinspektor Erich Delago berichtigt.

Andererseits wäre es natürlich sehr wünschenswert, wenn es dem Bundesbahn-Zentralinspektor gelänge, über das Archiv des ehemaligen Eisenbahnministeriums die plantech-nischen Hintergründe der vermeintlichen Legendenbildung über den Tod des Ing. Julius Lott „konkretisieren“ zu lassen.

Als Verfasser des Leitartikels über die Arlbergbahn in der Nummer 25 des Landecker Gemeindeblattes vom 24. Juni 1983 darf ich überdies darauf verweisen, daß im Schlußsatz jenes Artikels die vorletzte Zeile meines Konzeptes dem „Druckfehler-teufelchen“ zum Opfer gefallen ist. Die ausgelassene Zeile hätte gelaute: „... der sich nach „dem Tunnel-durchschlag selbst das Leben nahm. Er (Lott) wurde jedoch durch ein Denkmal verewigt“.

RR Franz Hackl, Mist

### Friedhofskritisererei

dr Red. O.P. und dr Prof. N.ST. tia drschrecka  
Beton kann amol iari Leibar bedekka  
d'Stregar hoba si schua long gwent dron  
was an dr Kircha nui ischt, ischt olls Beton.  
do hot der bekonnt Künstler o mit restauriart  
schua viel Stregar hoba dö Bunkar kritisiart  
drum was nutza no söviel Planer  
da gleicha Gschmock hot decht nia kaner  
freilli Maurer gabs bo ins grod gnua  
ober dia wölla spatat o amol iar Rua  
weil d'Maura rumpla in a poor Jahr  
ewi heb nu dr Beton dös sei gwieß  
wohr  
wortat nu wenna amol überoll wiard grüa  
nocha wiard dr Stregar Friedhof no gonz schia.  
Frieda Maaß

# Tiroler Volksschauspiele 1983



Auch diesjährige Starbesetzung bei den Tiroler Volksschauspielen mit (v.l.n.r.) Ruth Drexel, Hans Brenner, Kurt Weinzierl und Dietmar Schönherr.

Fotos Rupert Lerl

7. August 1983 haben mit der Premiere von Karl Schönherr's Drama „Der Weibsteufel“ die Tiroler Volksschauspiele - Telfs '83 offiziell begonnen. Mittlerweile sind diese Volksschauspiele im Tiroler Kulturleben zu einem festen Bestandteil geworden und trotz der besonders im heurigen Jahr aufgetretenen finanziellen Schwierigkeiten bleibt zu hoffen, daß diese Volksschauspiele nicht nur ein Strohfeuer am kulturellen Horizont Tirols darstellten. Denn die Idee von Kurt Weinzierl und seinen Freunden, wie Otto Grünmandl und Dietmar Schönherr, im Sommer in die Heimat zu kommen und dort Theater zu spielen, bedurfte einiger Zeit, ehe sie 1981 in Hall erstmals verwirklicht werden konnte. Im historischen Hof der Burg Hasegg zeigten die „Tiroler Spieler“ die 7 Todsünden von Franz Kr witter einschließlich seines Totentanzes. Der Erfolg ermutigte und berechtigte, auf die Fortsetzung der Spiele im kommenden Jahr zu hoffen.

Man übernahm in das geplante Programm für 1982 das Stück eines zeitgenössischen Autors zur Uraufführung. Mit Felix Mitterers „Stigma“ aber war man in Hall nicht einverstanden und die Spieler mußten auf die Suche nach einer Gemeinde gehen, die nicht nur die traditionellen Autoren aufführen wollte, sondern auch den Mut besaß, ein modernes Stück ohne Zensur auf die Bühne zu bringen. Man fand als Spielort des zweiten Jahres Telfs und eine begeisterte Einwohnerschaft. Die Lage im alten Rathaussaal war einmalig, sollte das Gebäude doch nach den Spielen abgebrochen werden. Man konnte daher für die Tiroler Volksschauspiele 1982 einen Wandteil des Saales ausbrechen, eine ins Freie ragende Bühne aufbauen und somit eine

neue und leider unwiederbringliche Theatersituation schaffen. Auf dem Programm stand **Karl Schönherr's „Glaube und Heimat“** in der aktualisierenden Inszenierung von Dietmar Schönherr, Kurt Weinzierl setzte sich mit **Fritz von Hermanovsky-Orlando** auseinander und brachte sein leider wenig gespieltes, mit köstlichen Figuren aus mehreren Wirklichkeitsebenen belebtes Stück „Kaiser Joseph und die Bahnwärterstochter“ auf die Bühne, beziehungsweise auf 3 ineinander übergehende Schauplätze innerhalb des Rathaussaales.

**Felix Mitterers „Stigma“**, das die Wogen der Ablehnung vorher so hoch hatte gehen lassen, konnte die „Skandalhoffnungen“ mancher Kreise nicht erfüllen und gefiel dem unvoreingenommenen Publikum sehr. Telfs war für alle an den Spielen Beteiligten für zwei Sommermonate eine wahre „Heimat“. Durch den Abbruch des Alten Rathaussaales gezwungen, mußten die Spieler für 1983 erneut auf die Herbergssuche gehen.

Durch einen rührigen Kulturreferenten nach Wörgl gebracht, glaubte man hier im Unterland für 1983 alles arrangiert zu haben, als durch die technischen Bedenken des ORF das geplante Zelt im Grادل-Anger fallen gelassen werden mußte. Wohin jetzt? Über die weitere Odyssee der Organisatoren der Tiroler Volksschauspiele zu berichten, würde weitaus mehr Platz beanspruchen, als hier gedacht ist. Insgesamt wurden 8 Spielplätze gefunden und über sie verhandelt; daß dabei jedes Mal der künstlerische Bereich, das heißt vor allem Inszenierung und Bühnenbild gedanklich nachziehen mußten, ist klar.

Die Gründung eines Vereins Tiroler Volksschauspiele, die die künst-

lerischen Freiheiten der Gruppe sichern sollte, brachte dazu auch die finanzielle Verantwortlichkeit und die Verantwortung als Veranstalter. Dem Durchhaltevermögen und der Hartnäckigkeit des Vereinsvorstandes und der Organisatoren ist es zu verdanken, daß es auch 1983 wieder Volksschauspiele gibt.

Seit Anfang Juli waren nun neben den Aufführungen der Volksbühne Telfs im Pilatushof die Vorbereitungen für die Spiele 83 im Gange. Auf dem Spielplan stehen „Der Weibsteufel“ von Karl Schönherr in der Regie von Dietmar Schönherr und „Die Räuber am Glockenhof“ von Rudolf Brix, inszeniert von Ruth Drexel. Beide Aufführungen werden vom ORF aufgezeichnet. Der dritte Abend mit „Karnnerleut“ von Schönherr und „Karnnerleut 83“ von Mitterer bereitete darüber hinaus noch besondere Schwierigkeiten. Da dieser Abend nicht ins ORF Programm paßte, mußte er frei finanziert werden. Die Karnnerleut-Produktion im Rathaus Hof wird nun von Geldmitteln der Schauspieler und Regisseure selbst, durch Spenden von Freunden der Tiroler Volksschauspiele und durch die Vorauszahlung des Münchner Volkstheaters, das den Abend in seiner ersten Spielsaison übernehmen wird, getragen. Neben den drei Abenden wird im Gasthof Traube auch noch ein Rahmenprogramm angeboten. Den Ambitionen des Vereins Tiroler Volksschauspiele entsprechend wurden in der Vorbereitungszeit neben der Verbindung mit München Kontakte zu Südtirol in Bozen geknüpft. Im nächsten Jahr ist ein **Kulturaustauschprogramm der drei Alpenländer Tirol, Bayern und Südtirol** geplant, wenn im Rahmen der Tiroler Volksschauspiele 1984 aus jedem dieser Länder eine Produktion gezeigt werden soll.

Zu den im heurigen Spielplan sich befindlichen Stücken:

**Der Weibsteufel, Drama in 5 Akten von Karl Schönherr** - entstanden 1914, uraufgeführt am 6. 4. 1915 in Wien.

Mit nur 3 Personen, dem Mann, seinem Weib und einem jungen Grenzzäger entwickelt Schönherr ein ungeheuer dramatisches Geschehen. Die Frau, in kinderloser Ehe mit einem kränklichen Mann, wird sich angesichts des kraftstrotzenden Grenzzägers ihrer ungestillten Bedürfnisse bewußt. Um seine Schmutzgeschäfte zu verbergen, fordert der Mann selber seine Frau auf, dem kontrollierenden Grenzzäger schöne Augen zu machen. Damit bringt er ungewollt den Stein ins Rollen. Der Grenzzäger läßt sich trotz anfänglichen Pflichtbewußtseins immer mehr von der Frau bestriicken und deckt die dunklen Geschäfte der beiden. Die einmal geweckte Leidenschaft führt schließlich zum Mord und zum moralischen Untergang des jungen Mannes. Die Frau aber, durch die Machenschaften der Männer zunächst benützt, dann selbständig die Fäden ziehend, triumphiert. Sie hat letztendlich beide Männer getäuscht und für ihre Pläne benützt.

**Die Räuber am Glockenhof, Tirolische Historie von Rudolf Brix** - Uraufführung durch die Exlbühne am 23. 4. 1934 in Innsbruck.

Grundlage der Geschichte ist eine alte Tiroler Sage, die im Buch Josef Praxmarers erstmals in einer Erzählung literarisch verwertet wurde. Die Sage rankt sich um den heute noch im Volderwald stehenden Glockenhof, auf dem einst ein Meister mit seinem Gesellen tagsüber seinem ehrsamem Handwerk nachging, während sie in der Nacht die über die alte Handelsstraße von Hall über

Ellbögen Richtung Brenner ziehen den Kaufleute überfielen und beraubten. Die ruchlosen Taten der Räuber am Glockenhof blieben nicht ungestraft, der Meister und sein Kumpare endeten unter dem Schwert des Henkers, während die neue Milser Glocke ihre ersten Klänge über das Tal sandte - eine letzte Arbeit, die sich Meister Gatterer als Gnade auserbeten hatte.

Brix bindet in die episch breite Erzählung dramatische Elemente ein und entwickelt in der von ihm neu eingeführten Gestalt des Polizeischergen Kluibenschädl, der sich bei den Räubern einschleicht und Gatterers Freund wird, den klassischen tragischen Konflikt zwischen Pflicht und Neigung. Das Stück enthält Szenen lyrischer Zartheit zwischen Gatterer und Martha, derbe Komik in Gestalten wie Trifaug und trotz des tragischen Endes eine Lebensauffassung, in der alles als möglich gilt. Vieles aus seiner Erfahrung als Polizeipräsident von Innsbruck bringt Brix in diese Altiroler Sage ein.

**Karrnerleut, Drama eines Kindes von Karl Schönherr** - entstanden 1904, Uraufführung im Theater in der Josefstadt.

Auf einem verlassenen Steinplatz außerhalb des Dorfes lagert eine Karrnerfamilie. Während der Karrner und seine Frau auf Nahrungssuche gehen, bleiben die beiden Buben allein. Ein Gendarm und ein

Bauer, der seinem gestohlenen Lamm nachspürt, tauchen auf. Das ältere Kind verschwindet, bei dem jüngeren gelingt es dem Gendarmen, ihm mit einem Brotlaib das Versteck des Lammfelles zu entlocken, weil der Hunger über den Willen, den Vater nicht zu verraten, siegt. Als die Eltern zurückkommen und der Gendarm ihnen das Lammfell und damit den Diebstahl vorhält flieht das Kind, gehetzt von Reue und Scham in den Selbstmord. Wie in vielen Stücken Schönherr entlädt sich der Konflikt am schwächsten Punkt des dargestellten Gesellschaftskreises, hier am Kind.

**Karrnerleut 83, Einakter von Felix Mitterer** - entstanden 1983, uraufgeführt in Telfs am 9. 8. 1983.

An Schönherr's Handlungsaufbau angelehnt läßt Mitterer einen jungen Mann mit seiner Freundin auf der Durchreise in sein Heimatdorf zurückkehren. Die beiden stehlen im Supermarkt und werden in einer Kiesgrube vom Gendarmen und vom Filialleiter gestellt. Die gestohlenen Sachen werden gefunden und es stellt sich heraus, daß der Gendarm und der junge Mann sich von früher kennen. Beide Gruppen, die Ansässigen und die jungen Leute aus der Großstadt stehen sich hilflos in Unverständnis gegenüber. Da sich der Konflikt nicht im Gespräch austragen läßt, kommt es zum Ausbruch von Aggression. JK/tm

## Die Tiroler Bauernkomödianten gastieren im Bezirk Landeck

Unter den über hundert Volksschauspielvereinen nehmen die Tiroler Bauernkomödianten wohl einen führenden Platz ein, zumal es sich nicht um eine Theatergruppe gewohnter Stils handelt, sondern um Tirols 1. Wandertheater.

Fast täglich ziehen die Komödianten aus Tirol los, zu den verschiedensten Spielorten in ganz Tirol, Abfahrt ist meistens nach Arbeits-schluß und die Heimkehr erfolgt nicht selten erst in der Früh des nächsten Tages. In dieser Zeit ist ein Kullisstransporter mit fast 3 Tonnen Bühnenmaterial ihr ständiger Begleiter, die Bühnen werden von den Schauspielern selbst aufgebaut und trotz der harten und oft beschwerlichen Arbeit bringen diese erfahrenen Volksschauspieler unter der Leitung von Ernst Grießer (ORF-Tirol) heiteres und unterhaltsames Theater für jeden, das einen Besuch wert ist.

Die Tiroler Bauernkomödianten gastieren in diesem Jahr auch im Bezirk Landeck, und zwar am 20. 8. in Nauders, und am 21. 8. in St. Anton.

Zur Aufführung gelangen „Der Witwenröster“ (eine vergnügliche Komödie in 3 Akten von Hannes

Bauer) in Nauders und „Die Entwöhnungskur“ (ein turbulenter Schwank in 3 Akten von F. L. John) in Nauders und St. Anton.

Nähere Auskünfte erteilen die Fremdenverkehrsämter der jeweiligen Orte bzw. die Tiroler Bauernkomödianten, 6020 Innsbruck, Reichenaunerstraße 93, Tel. 05222/43571. tm



Szenenausschnitt „Die Entwöhnungskur“, Volkmar Seeböck und Waltraud Hackl.

## Heimatbühne Pians bringt das Lustspiel „Der Unverbesserliche“

Freitag, 19. 8.; Samstag, 27. 8.; Sonntag, 28. 8. 1983. Ort: Gemeindehaus Pians; Beginn: 20.15 Uhr; Eintritt: S 40. -; Kartenvorbestellungen unter Telefon 05442/2017.



Am Donnerstag, 11. August 1983, findet um 17 Uhr im Zentrum 107 in Innsbruck, Innstraße 107 die

### Eröffnung der Ausstellung Erich Horvath

#### „Imaginäre Landschaften“

statt. Der Künstler ist bei der Vernissage anwesend. Die Ausstellung ist bis 25. August täglich von 14 bis 19 Uhr geöffnet.

Erich Horvath ist am 31. Mai 1956 in Graf bei Landeck geboren, besuchte die Volksschule Pians und das Gymnasium Landeck.

Von 1973 bis 1977 besuchte er die HTL in Innsbruck und die Fachschule für angewandte Malerei.

Von 1978 bis 1982 studierte er an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien, besuchte dort die Meisterklasse für Malerei bei Prof. Wolfgang Hutter.

1982 erfolgte der Abschluß des Studiums mit dem Diplom für Malerei und einen Preis des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung.

Eine intensive Beschäftigung mit Malerei erfolgte seit 1972. Die Arbeiten aus letzterer Zeit sind vorwiegend Landschaftsbilder, die aus der Imagination heraus entstanden. Es sind meist Phantasiebilder, die aber Probleme unserer Gegenwart aufgreifen, vor allem im Bereich des Umweltschutzes.

Kern der Arbeiten (Öllasurtechnik, Buntstift, Feder etc.) sind die naturalistische Wiedergabe und das Detail.

Einzelausstellungen und Ausstellungenbeteiligungen: 1978 Stadtbücherei Landeck; 1980 Galerie Elefant, Landeck; 1982 RIUNIONE Versicherung Wien; Österr. Postsparkasse Wien I.; Schloßgalerie Landeck; 1983 Gemeindesaal Grins. red.

### „Unterwegs im Oberland“ (Verschiedene Berufe im Wandel der Zeit)

In dieser Sendereihe hören Sie Mundart und Volksmusik zum Thema „Der Sommerfrischler“. Gestalter und Sprecher ist Bruno Öttl. Die Sendung wird am 13. 8. 1983 um 18.30 Uhr in Ö-Regional ausgestrahlt.

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100,- (einschließl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3,- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malserstraße 15, Telefon 2512.

### Glückskäfer-Ferien

Die Tiroler Kinderfreunde veranstalten mit der Aktion „Glück für das Kind - Kinderhilfe“ in der Zeit vom 13. bis 19. August 1983 im Kinderfreundeferienheim auf der Hungerburg bei Innsbruck eine Ferienwoche für Kinder im Alter zwischen 5 und 11 Jahren.

Wir denken mit dieser erstmals in Tirol ins Leben gerufenen Aktion insbesondere an jene Kinder, denen es noch nicht möglich war, heuer mit ihren Eltern Urlaub zu machen oder an einer Ferienaktion teilzunehmen.

Da nur ein geringer Kostenbeitrag zu leisten ist und nur eine beschränkte Teilnehmerzahl untergebracht werden kann, erfolgt die Berücksichtigung der Kinder in der Reihenfolge des Eintreffens der Anmeldungen.

Erholungsurlaube dieser Art sollen dazu beitragen, den Kindern ein abwechslungsreiches Programm in Gemeinschaft und gesunder Umgebung zu ermöglichen.

Nähere Information: Tiroler Kinderfreunde A-6020 Innsbruck, Salurnerstraße 2, Tel. 20320, Mo - Fr zwischen 16 und 18 Uhr.



# PROGRAMM

## Auf einen Blick

Mittwoch, 17. August, 20.15 **FS 1**



### MANCHE MÖGEN'S HEISS

Die beiden arbeitslosen Musiker Joe (Tony Curtis) und Jerry (Jack Lemmon) werden Zeugen eines Gangstermordes. Auf der Flucht vor den Rächern finden die Künstler ein Engagement in einer Damenkapelle und freunden sich mit der blonden Sugar (Marilyn Monroe) an. Pikante Situationen begleiten sie auf ihrer hürdenreichen Reise nach Miami

Freitag, 19. August, 22.20 **FS 2**



### DIE LETZTEN VON FORT GAMBLE

Militärs kämpfen gegen räuberische Indianer, die unter ihrem Anführer Diablito aus der Reservation ausgebrochen sind, einen Meßtrupp überfallen und die Schwester der Verlobten des stellvertretenden Fort-Kommandeurs entführt haben. Mit Robert Taylor (auf unserem Photo), John Hodiak, Arlene Dahl u. a.

## TV-Höhepunkte der Woche

Mittwoch, 17. August, 15.00

**FS**



### GIRLS! GIRLS! GIRLS!

Eine Woche für Elvis-Presley-Fans. Der ORF bringt in seinem Feriennprogramm an sechs Tagen Filme des unvergessenen amerikanischen Sängers. – In dem Film „Girls! Girls! Girls!“ spielt Elvis Presley den Bootsmaat Ron Carpenter auf einer Charteryacht, bis das Schiff verkauft wird. Er jobt als Sänger in einem Nachtclub, um Geld für ein eigenes Segelboot zu verdienen und lernt bei einem Auftritt eine reiche attraktive Frau kennen... Weiters spielen Stella Stevens, Laurel Gowan u. a. Regie führte Norman Taurog

33. Folge vom  
14. 8. bis  
20. 8. 1983

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.  
TV

Schweiz.  
TV

# KAUFEN SIE IHREN FIAT BEI VW:

## MIT EINTAUSCHWAGEN SUPERGARANTIE!

Damit fahren Sie 6 Monate lang unbeschwert und ohne Risiko.

Mehr über die Eintauschwagen-Supergarantie bei jedem VW-Prüfungen-Betrieb.





**FS 1 SONNTAG 14. AUGUST FS 2**

- 11.00 **Pressestunde**
- 14.00 **Sportnachmittag**  
mit Formel I-WM-Lauf um den großen Preis von Österreich vom Österreichring und Leichtathletik-WM aus Helsinki
- 17.45 **Seniorenclub**  
Gast: Peter Fröhlich
- 18.30 **Volksmusik aus Österreich**  
Es singen: Gallneukirchner Viergesang, St. Martiners Dreigesang, Chorvereinigung Kerfermarkt, Franz Bertlwieser aus Rohrbach
- 19.00 **Österreichbild am Sonntag aus Vorarlberg**  
„Wunderschön prächtige ...“
- 19.25 **Christ in der Zeit**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Die Kreuzelschreiber**  
Komödie von Ludwig Anzengruber, deren Grundmotiv der Lysistrate des Aristophanes entnommen ist und außerdem religiöse und politische Konflikte im bäuerlichen Milieu beinhaltet.  
Mit Peter Josch, Sissy Löwinger, Josef Loibl, Louis Strasser u. a.  
Aufführung der Löwingerbühne, 1983
- 21.45 **Sport**
- 22.15 **Vier für Texas**  
Film, USA, 1963  
Mit Frank Sinatra, Dean Martin, Anita Ekberg, Ursula Andress, Charles Bronson, Victor Buono u. a.
- 0.05 **Schlußnachrichten**
- 0.10 **Sendeschuß**

- 15.00 **Rauhes Land**  
Film, USA, 1970  
Mit Steve Forrest, Vera Miles
- 16.30 **Väter der Klamotte**
- 16.45 **Toby und Tobias**
- 17.15 **Die Spieluhr**
- 17.20 **Fjodors Abenteuer**
- 17.40 **Helmi**
- 17.45 **Erkennen Sie die Melodie?**
- 18.30 **Okay**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Wochenschau**
- 20.15 **Unternehmen Capricorn**  
Film, England, 1977
- 22.15 **Dynasty – Der Denver-Clan**
- 23.00 **Eine kleine Nachtmusik**
- 23.35 **Hundert Meisterwerke**
- 23.45 **Schlußnachrichten**



← **FS 1, 20.15**  
*Der schlaue Dorfphilosoph Steinklopferhanns (Louis Strasser) versucht dem Gelbhofbauern (Peter Josch) etwas von seinem unbedingten Vertrauen in die Natur zu vermitteln*

**Auf gepflegten Füßen fühle ich mich jünger**

Gut gepflegte Füße sind eine Voraussetzung für Ihr allgemeines Wohlbefinden. Sie fühlen sich entspannt, frischer – jünger. Saltrat hilft Ihnen, Ihre Fußprobleme zu lösen – egal, ob Sie unter wehen, müden, schwitzenden oder juckenden Füßen leiden. Die Füße



erholen sich und sind den Belastungen des Alltags wieder gewachsen. Eine kleine pflegende Massage mit der nicht fleckenden und nicht schmierenden Saltrat Fußcreme fördert die Durchblutung und kräftigt die Fußmuskulatur. Sie macht die Haut besonders geschmeidig und widerstandsfähig.

**Saltrat®**

**Die Vital-Kur für Ihre Füße.**

*Ewig junge Trachtenmode!*



*Ein Dirndl steht jeder Frau und ist aus dem heutigen Modebild nicht mehr wegzudenken.*

**FOTO: ARGE-DIRNDL**

**ARD**

- 9.15 **Vorschau auf das ARD-Programm der Woche**
- 9.45 **Die Musik des Menschen**
- 11.15 **Für Kinder**  
Der Fischer und die Schildkröt-prinzessin
- 12.00 **Tempo 83**
- 12.00 **Der Internationale Frühschoppen**
- 12.45 **Tagesschau**  
mit Wochenspiegel
- 13.15 **Viola Pomposa**
- 13.45 **Magazin der Woche**
- 14.20 **Ein Platz an der Sonne**
- 14.55 **Balierisches Bilder- und Notenbüchl**
- 17.00 **Tagebuch eines Hirnschoppers (6)**
- 17.45 **Jesus Christus – das Leben der Welt**
- 18.30 **Tagesschau**
- 18.33 **Die Sportschau**
- 19.15 **Wir über uns**
- 19.20 **Weltspiegel**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **10.000x die Welt im Wohnzimmer**
- 21.00 **Hundert Meisterwerke**
- 21.10 **Der Konsul**
- 22.45 **Tagesschau**
- 22.50 **Notenschlüssel**  
Ein Musikmagazin
- 23.35 **Tagesschau**

**ZDF**

- 9.15 **„Wachen und schlafen, schlafen und wachen“**
- 10.00 **ZDF – Ihr Programm**
- 10.30 **ZDF-Matinee**
- 12.45 **Chronik der Woche**  
Fragen zur Zeit
- 13.10 **Leichtathletik-WM**
- 17.15 **heute**
- 17.17 **Die Sport-Reportage**
- 18.15 **Tagebuch**
- 18.30 **Tiere unter heißer Sonne**
- 18.58 **ZDF – Ihr Programm**
- 19.00 **heute**
- 19.10 **bonner perspektiven**  
Moderation: Bodo H. Hauser
- 19.30 **Erkennen Sie die Melodie?**  
Das musikalische Ratespiel mit Günther Schramm
- 20.15 **Nickelodeon**  
Englisch-amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1976
- 22.00 **heute**
- 22.15 **Sport am Sonntag**  
**Der schwarze Riese strauchelt**
- 23.00 **Mahagonny**  
Singspiel und Berliner Requiem
- 23.55 **heute**

**Bayern 3**

- 15.30 **Badende Venus**  
Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1944
- 17.10 **Karl Valentin und Liesl Karlstadt**
- 17.30 **Aerobic-Dance (19)**
- 18.45 **Rundschau**
- 19.00 **Saupreissn**  
anschl. **Das Werk**
- 21.15 **Rundschau**
- 21.30 **Durch Land und Zeit**
- 21.35 **Hobbytheke**
- 22.20 **Mein Tagebuch (1)**

**Schweiz**

- 17.45 **Gschichte-Chischte**
- 17.55 **Tagesschau**
- 18.00 **Goldene Zeiten**
- 18.50 **Sport am Wochenende**
- 19.30 **Tagesschau**
- 19.45 **Sonntags-Interview**
- 20.00 **Sommer-Wunschprogramm**  
Die mißbrauchten Liebesbriefe  
Romeo und Julia  
Das Doppelleben des Herrn Walter Mitty
- 20.15 **Spielfilm**
- 21.45 **Tagesschau**
- 21.55 **Neu im Kino**
- 22.05 **Konzert der Philharmonischen Cellisten Berlin**

**So FS 1 22.15**

**Vier für Texas**

*Das Geld eines Postkutschenraubers ist der „Zankapfel“ zwischen den Reisesgefährten Jo und Zack. Als sich die beiden der übermächtigen Phalanx aus gerissenem Kommerz-Ganoven, geheuertem Berufskiller und einer Bande von Leibwächtern ausgesetzt sehen, werden sie in der Bedrängnis zu Freunden.*



**FS 1 MONTAG 15. AUGUST FS 2 FS 1 DIENSTAG 16. AUGUST FS 2**

**9.30 Giganten**  
Film, USA, 1955  
Mit Elizabeth Taylor, Rock Hudson, James Dean u. a.

**4.55 G. I. Blues**  
Film, USA, 1960  
Mit Elvis Presley, Juliet Prowse u. a.

**6.35 Ferien mit einem Wal**  
Mit Scott Kolden, Abby Dalton, William Shatner u. a.

**8.00 Der Urwald an der Donau**

**8.30 Von Chur bis Churburg**  
Ein kultureller Streifzug von Chur bis zum Oberen Vintschgau, einen historisch gewachsenen Raum bis 1819.

**9.00 Österreichbild am Feiertag aus der Steiermark**  
„Der steirische Escorial“

**9.25 Christ in der Zeit**

**9.30 Zeit im Bild**

**9.50 Sport**

**20.15 Wenn wir verheiratet sind**  
Mit Hans Korte, Christiane Hörbiger, Gert Haucke.

**21.55 Sport**

**22.15 Wenig Hoffnung für Nah-Ost**  
In dieser Dokumentation skizziert Peter Scholl-Latour die historische, religiöse und politische Verzahnung des Raumes Israel/Libanon, die vielfältigen Strömungen innerhalb der PLO und der arabischen Gemeinschaft sowie die wesentlichen Merkmale des maronitisch-drusischen und schiitischen Konfliktes.

**23.45 Schlußnachrichten**

**9.30 Papstmesse vor der Grotte in Lourdes**

**15.15 Gesundheit kennt keine Grenzen**  
Initiativen zur Gesundheitsvorsorge

**16.15 Die Etoscha Pflanze**  
Brennpunkt des afrikanischen Tierlebens

**17.05 Kalendergeschichten**

**17.30 Anekdoten nach Noten**



*Ein vergnüglicher Streifzug durch die Welt der Operette und des Musicals von und mit Dagmar Koller - als Gast mit dabei: Erich Kunz*

**18.30 Brot der Hoffnung**

**19.30 Zeit im Bild**

**19.50 Auf, auf, ihr Christen**

**20.15 Die Unbezwingbaren**  
Film, USA, 1963

**22.55 Elia Kazan - Ein Außenseiter**  
Eine Interview-Dokumentation von Annie Tresgot und Michel Ciment mit dem 72jährigen Elia Kazan.

**23.50 Hundert Meisterwerke**

**0.00 Schlußnachrichten**

**0.05 Sendeschluß**

**9.00 Frühlachrichten**

**9.05 Am, dam, des**

**9.30 Nachhilfe: Latein und Englisch**

**10.30 Der Orgelbauer von St. Marein**  
Film, Österreich, 1961

**11.55 Zwei Herren Dock und Doof SW**  
„Das Menü auf dem Frackhemd“

**12.15 In einer Lachmöwenkolonie**

**13.00 Mittagsredaktion**

**15.00 Blaues Hawaii**  
Film, USA, 1961

**16.40 Tom & Jerry**

**17.00 Am, dam, des**

**17.25 Die Sendung mit der Maus**

**17.55 Betthupferl**

**18.00 Top Cat**  
„Tippel singt wieder“

**18.30 Wir**

**19.00 Österreichbild**

**19.30 Zeit im Bild**

**20.15 Nicaragua: Krieg und kein Frieden**  
Nicaraguas gespaltene Revolution  
Eine Dokumentation über die gegenwärtige Situation Nicaraguas, einen Staat, in dem seit März 1982 Kriegszustand herrscht.

**21.00 Der Tätowierte**  
Film, USA, 1968  
Mit Rod Steiger, Claire Bloom, Robert Drivas u. a.

**22.40 Schlußnachrichten**

**18.00 Orientierung**

**18.30 Der Mann aus dem Meer**  
„Der Habicht“  
Mit Patrick Duffy, Belinda J. Montgomery u. a.

**19.30 Zeit im Bild**

**20.15 Was bin ich?**  
Heiteres Beruferaten mit Robert Lembke

**21.03 Monaco Franze**  
„Machts nur so weiter“  
Die weltweite, bundesweite, familiäre und persönliche Lage ist auch bei den Münchinger-Soettings schlecht. Ja, auch dort kann man von einer Krise sprechen. Um so mehr freut sich Annette, daß ihr Mann, der Frührentner Franze, ein englisches Dolmetscherdiplom erlangen will, auf das man, wenn die Zeiten noch schlechter werden, jederzeit zurückgreifen kann.



*Franze will seine Englischkenntnisse verbessern: Anette (Ruth-Maria Kubitschek auf dem Photo mit Christine Kaufmann) ist darüber sehr erfreut*

**21.50 Zehn vor zehn**

**22.20 Club 2**  
anschl. **Schlußnachrichten**

**5.55 Presseschau (ZDF)**  
**00 heute (ZDF)**

**10 Videotext für alle**  
**15 Videotext für alle**

**25 Unsere kleine Farm**  
Mein Kälbchen Fagin

**10 Tagesschau**

**15 10 Grad östlicher Länge (2)**

**20 Der Trotzkopf**  
Fernsehserie in 8 Teilen  
3. Gespenst

**50 Tagesschau**

**00 Unterhaltsames mit Gerd Dudenhöffer**

**00 Tagesschau**

**15 Vom Webstuhl zur Weltmacht**  
Fernsehfilm in 6 Teilen  
Von Leopold Ahlsen  
4. Ein Kaiser wird gemacht

**15 Das Recht des Stärkeren**  
Armut in Amerika  
Film von Gero von Boehm

**45 Bitte umblättern**  
Das SWF-Unterhaltungsmagazin  
Mit Beiträgen von Albert Krogmann und Christoph Winter

**30 Tagesthemen**

**00 Teufel im Leib**  
Französischer Spielfilm von 1947  
Regie: Claude Autant-Lara

**45 Tagesschau**

**9.30 Papst Johannes Paul II. in Frankreich**  
Gottesdienstübertragung aus Lourdes

**10.00 heute (ARD)**

**10.03 Nickelodeon (ARD)**

**11.50 Tagebuch (ARD)**

**12.10 Der schwarze Riese strauchelt (ARD)**

**13.15 Videotext für alle**

**15.05 ZDF - Ihr Programm**

**15.17 heute**

**15.20 ZDF-Ferienprogramm für Kinder Seminola**  
Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1953

**16.45 Ferienkalender**

**17.05 Tom und Jerry**

**17.30 heute**  
anschl. **Aus den Ländern**  
17.45 „Liebe Nina, liebe Mutter...“  
anschl. **heute-Schlagzeilen**

**18.30 Wagen 106**

**18.57 ZDF - Ihr Programm**

**19.00 heute**

**19.20 Die Blume**

**19.30 Vorsicht - Musik!**

**20.15 Gesundheitsmagazin Praxis**

**21.00 heute-journal**

**21.20 Die Rückkehr der Träume**

**23.20 Barocke Zeiten**

**18.00 Das Abenteuer ist das Wasser selbst**  
Taucher, Schiffe und Amphoren

**18.45 Rundschau**

**19.00 Lord Nelsons letzte Liebe**  
Englischer Spielfilm aus dem Jahr 1941

**20.45 Rundschau**

**21.00 Blickpunkt Sport**

**22.00 Durch Land und Zeit**

**22.05 Das Rätsel Sonne**

**22.50 Rundschau**

**Schweiz**

**17.30 Treffpunkt**  
mit Eva Mezger

**18.30 Mondo Montag**

**18.50 Gschichte-Chischte**

**19.00 Mach mit, blib fit!**

**19.30 Tagesschau**  
anschl. **DRS aktuell und Sport**

**20.00 Mäntig am Achi**

**20.50 Sommer-Wunschprogramm**  
Was wählen Sie heute?  
Zur Auswahl stehen: Einmal wirklich leben  
Flüsternde Wände  
Die große Stadt

**21.05 Spielfilm**  
Von unseren Zuschauern ausgewählt

**22.50 Tagesschau**

**10.03 Vom Webstuhl zur Weltmacht (ZDF)**

**11.30 Das Recht des Stärkeren (ZDF)**

**12.55 Presseschau (ZDF)**

**13.00 heute (ZDF)**

**13.15 Videotext für alle**

**15.10 Videotext für alle**

**15.25 Unsere kleine Farm**

**16.10 Tagesschau**

**16.15 Traumland mit Barrieren**

**17.00 Eine Königin für Blondel**

**17.50 Tagesschau**

**18.00 Singen um sechs**

**18.10 Der gute Rat**  
anschl. **Sandmännchen**

**18.25 Die unvermeidlichen Erfahrungen des Stefan Karwowski als Mensch und Kollege**

**19.25 Aktueller Bericht**

**20.00 Tagesschau**

**20.15 Was bin ich?**  
Heiteres Beruferaten mit Robert Lembke

**21.00 Monitor**  
Berichte zur Zeit

**21.45 Quincy**  
Der letzte der Giganten  
Kriminalfilm

**22.30 Tagesthemen**

**23.00 Die ARD-Talkshow mit Joachim Fuchsberger**  
Zu Gast: Max Schmeling (1)

**23.45 Tagesschau**

**10.00 heute (ARD)**

**11.00 Locker von Hocker (ARD)**

**12.00 Umschau (ARD)**

**12.10 Gesundheitsmagazin Praxis (ARD)**

**13.15 Videotext für alle**

**15.15 ZDF - Ihr Programm**

**15.17 heute**

**15.20 ZDF-Ferienprogramm für Kinder Pinocchio**

**15.45 Till, der Junge von nebenan**  
Mutter macht Ferien

**16.20 Ferienkalender**

**16.45 Die Schlümpfe**

**17.00 Mosaik**

**17.30 heute**  
anschl. **Aus den Ländern**

**17.45 Tele-Illustrierte**  
anschl. **heute-Schlagzeilen**

**18.25 Rate mal mit Rosenthal**  
Heiteres Spiel für Leute wie du und ich

**18.57 ZDF - Ihr Programm**

**19.00 heute**

**19.30 Der Jäger von Fall**  
Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1974

**21.00 heute-journal**

**21.20 Kimono und Computer**

**22.05 Unser Kosmos**

**22.45 Eine einfache Geschichte**

**18.45 Rundschau**

**19.00 Die Gleichnisse Jesu - Ein Bilderbuch Gottes für die Christen**

**19.30 Formel Eins**

**20.15 Unser Land**

**20.45 Rundschau**

**21.00 Die Sprechstunde**  
Ratschläge für die Gesundheit

**21.45 Z. E. N.**

**21.50 Im Gespräch**

**22.35 Dallas**

**23.20 Rundschau**

**Schweiz**

**14.45 Da capo**

**16.45 Das Spielhaus**

**17.15 Schweizer Maler**  
19. Jahrhundert

**17.40 Medienkunde/ Medienkritik**

**18.10 Sprache - Wie mer mitenand redt**

**18.50 Gschichte-Chischte**

**19.00 Bündner Dörrfahrt**

**19.30 Tagesschau**  
anschl. **DRS aktuell und Sport**

**20.00 Die Straßen von San Francisco**

**20.50 CH - Politik und Wirtschaft**

**21.40 Tagesschau**

**21.50 Ten O'Clock Rock**

## Ford-Sierra-Schatz gefunden



Dieser Tage übergab Dir. Sternbach (Ford-Österreich) dem Wiener Jusstudenten ROBERT WILDZEISS im Autohaus Hinteregger in Wien-Hietzing eine Viertelmillion Schilling in österreichischen 500er-Silbermünzen. Der zur Zeit als Postferialpraktikant arbeitende Gewinner wurde unter 41.500 Österreichern durch Los ermittelt. Die vom 21. März bis 7. Mai 1983 von Ford-Österreich veranstaltete Sierra-Schatzsuche ist somit abgeschlossen.

## Ford führt in Europa

Nach den bisher vorliegenden vorläufigen Verkaufszahlen von PKW für die ersten fünf Monate d. J. in Europa hat Ford seine Spitzenposition klar behaupten können. Ford hat vermutlich einen europäischen Marktanteil von 12,8 Prozent erobert, was einer Steigerung von 0,4 Prozentpunkten gegenüber 1982 entspricht.

Im ersten Quartal 1983 war der Ford Escort mit 132.000 verkauften Einheiten und 4,7 Prozent Marktanteil

der absolute Bestseller in Europa. Der Sierra konnte mit 118.000 verkauften Einheiten einen bemerkenswerten Marktanteil von 4,2 Prozent erringen. Somit wurden um rund 70% Sierra mehr verkauft als Taunus und Cortina zusammengekommen im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Es ist das erste Mal, daß Ford in fünf aufeinanderfolgenden Monaten Verkaufs-„Leader“ in Europa ist.

## Zwei superschnelle Ford



Zwei besondere Beispiele für Ford Technologie (sowohl auf der Erde als auch im Weltraum) standen sich gegenüber, als der Prototyp des amerikanischen Space Shuttle – übrigens vom „Mutterschiff“ der Type Boeing 747 Huckepack befördert – in Europa eintraf.

Ford ist nicht nur der zweitgrößte Automobil-Erzeuger der Welt, sondern auch einer der größten Hersteller von Nachrichten-Satelliten und technologischer Hardware für das US Raumfahrtprogramm.

Der Sierra erreicht 210 km/h und das Space Shuttle 11.000 km/h.

FS 1

MITTWOCH  
17. AUGUST

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Die Sendung mit der Maus**
- 9.35 **Nachhilfe: Latein und Englisch**
- 10.35 **Wir fliegen auf dem Wind**  
Film, USA, 1978  
Die Geschichte der Flugpioniere Orville und Wilbur Wright, zwei einfache Fahrradmechaniker, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit selbstgebauten Segelgleitern die Luft zu erobern versuchten. Mit Michael Moriarty, David Huffman, Scott Hylands u. a.
- 12.15 **Nicaragua: Krieg und kein Frieden**  
Nicaraguas gespaltene Revolution
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 15.00 **Girls! Girls! Girls!**  
Film, USA, 1962
- 16.35 **Familie Feuerstein**
- 17.00 **Der gemauerte Wetterhahn**
- 17.30 **Biene Maja**
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Und die Tuba bläst der Huber**  
„Der Herr Professor“
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreichbild mit Südtirol aktuell**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Manche mögen's heiß** SW  
Film, USA, 1959  
Mit Marilyn Monroe, Tony Curtis, Jack Lemmon u. a.
- 22.10 **Schlußnachrichten**

- 18.00 **Land und Leute**
- 18.30 **Der Mann aus dem Meer**  
„Die Geheimwaffe“  
Mit Patrick Duffy, Belinda J. Montgomery, Victor Buono
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Kulturjournal am Mittwoch**
- 21.05 **Schauplätze der Weltliteratur**  
„Homer und die Ilias“  
Dieser Film versucht neben historischen Bezügen ein Bild des mykenischen Zeitalters im 2. Jahrtausend vor Christus zu liefern
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **„Kunst-Stücke“ Die schwarze Spinne**  
Salzburger Opernpreis 1983  
Ausführende: Ruedie Walter Agnes Fink, Johannes Peyer Georg Holzner, Andreas Löf u. a.
- 23.30 **Schlußnachrichten**



← FS 1, 18.00

Der neue Kapellmeister der Düllinger Musikanten, „Professor Dirnberger (Josef Meinrad), und seine Quartiergeberin Resi Mut (Monika Dahlberg)

ARD

- 10.35 **Was bin ich? (ZDF)**
- 12.10 **Monitor (ZDF)**
- 12.55 **Presseschau (ZDF)**
- 13.00 **heute (ZDF)**
- 13.15 **Videotext für alle**
- 15.10 **Videotext für alle**  
Eine Auswahl aus dem Angebot
- 15.25 **Unsere kleine Farm**  
Schummeleien
- 16.10 **Tagesschau**
- 16.15 **Abenteuer an einem See in Namibia**  
Professor Grzimek
- 17.00 **Was ist was**  
Mit Professor Haber  
5. Tiere der Urzeit
- 17.20 **Alpha 5**  
Eine Computer-Spiel-Show
- 17.50 **Tagesschau**
- 18.00 **Saarbrücken um sechs**  
Saarbrücker Bilderbogen
- anschl. **Sandmännchen**
- 18.30 **Hallo Larry**
- 18.55 **Ausflug zum Vater**  
Sommermärchen
- 19.25 **Aktueller Bericht**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Tiritomba**  
Von Jack Rosenthal  
Deutsch von Karlhans Reuss
- 21.35 **Titel, Thesen, Temperamente**  
Ein Kulturmagazin
- 22.30 **Tagesthemen**

ZDF

- 10.00 **heute (ARD)**
- 10.03 **Mosaik (ARD)**
- 11.25 **Unser Kosmos (ARD)**
- 13.15 **Videotext für alle**
- 15.15 **ZDF – Ihr Programm**
- 15.17 **heute**
- 15.20 **ZDF-Ferienprogramm für Kinder**  
Captain Future
- 15.45 **Papas Frau und ich**
- 16.30 **Ferienkalender**
- 16.50 **Mork vom Ork**
- 17.15 **Enorm in Form**
- 17.30 **heute**
- anschl. **Aus den Ländern**
- 17.45 **Tele-Illustrierte**  
Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Sport – Unterhaltung
- anschl. **heute-Schlagzeilen**
- 18.25 **Bilder, die die Welt bewegten**
- 18.57 **ZDF – Ihr Programm**
- 19.00 **heute**
- 19.30 **Direkt**
- 20.15 **Bilanz**
- 21.00 **heute-journal**
- 21.20 **mittwochslotto – 7 aus 38**
- 21.25 **Der Denver-Clan**  
Rosenkrieg
- 22.10 **Internationales Leichtathletik-Sportfest (ISTAF)**
- 23.10 **Boy Friend**
- 0.55 **heute**

Bayern 3

- 18.45 **Rundschau**
- 19.00 **Argumente**
- 19.45 **Evas Töchter (2)**
- 20.40 **Z. E. N.**
- 20.45 **Rundschau**
- 21.00 **Zeitspiegel**  
Politik am Mittwoch
- 21.45 **Kino Kino**  
Neues vom Film
- 22.30 **Robert Altman: Ich bin, was ich bin**  
Film von Charlotte Keeling
- 23.40 **Rundschau**  
Nachrichten – Bericht – Wettervorhersage

Schweiz

- 17.40 **Warten auf Regen**  
Spielfilm
- 18.50 **Gschichte-Chisch**
- 19.00 **Bündner Dörrlifafah**  
Darbietungen im Volkston
- 19.30 **Tagesschau**  
anschl. **DRS aktuell und Sport**
- 20.00 **Menschen und Tiere am Rande der Welt**  
Sahara, die Wüsten der Wüsten
- 21.00 **Video-Match**  
Das Schweizer Spiel-Turnier
- 22.10 **Tagesschau**
- 22.20 **Christ sein in Krisenzeiten**
- 23.05 **Tagesschau**

**S 1 DONNERSTAG 18. AUGUST FS 2 FS 1 FREITAG 19. AUGUST FS 2**

9.00 Fröhenachrichten  
 9.05 Am, dam, des  
 9.30 Land und Leute  
 10.00 Nachhilfe: Englisch  
 10.30 Bis wir uns wiedersehen **SW**  
 Film, Deutschland, 1952  
 Mit Maria Schell, O. W. Fischer u. a.  
 11.50 Der steirische Escorial  
 Ein Film über Schloß Eggenberg  
 12.15 Seniorenclub  
 13.00 Mittagsredaktion  
 15.00 Acapulco  
 Film, USA, 1963  
 Mit Elvis Presley, Ursula Andress u. a.  
 16.35 Familie Feuerstein  
 17.00 Am, dam, des  
 17.25 Schau genau  
 17.30 Strandpiraten  
 „Der einzige Grieche im Ort“  
 17.55 Betthupferl  
 18.00 Häferlgucker  
 18.30 Wir  
 19.00 Österreichbild  
 19.30 Zeit im Bild  
 20.15 J. Robert Oppenheimer, Atomphysiker (4)  
 Der Brite James Tuck bringt neue, revolutionäre Ideen.  
 21.15 Unser Kosmos  
 9. Folge: „Das Leben der Sterne“  
 22.00 Abendsport  
 22.50 Schlußnachrichten  
 23.55 Sendeschluß

18.00 Unterwegs in Österreich  
 „Kinder erleben die Steinzeit“  
 18.30 Der Mann aus dem Meer  
 „Die Verschwundenen“  
 Die junge, zwielichtige Wissenschaftlerin Dr. Mary Smith leitet ein unterirdisches Forschungslabor, in dem mehrere gekidnappte Wissenschaftler arbeiten.  
 19.30 Zeit im Bild  
 20.15 Weißblaue Musikparade  
 Volkstümliches Konzert mit Künstlern aus Österreich, der Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland  
 21.50 Zehn vor zehn  
 22.20 Club 2  
 anschl. **Schlußnachrichten**



← **FS 1, 10.30**  
 Eine bittersüße Liebesgeschichte zwischen einem Spielbankbesitzer und einer schwerkranken Frau, mit O. W. Fischer und Maria Schell

9.00 Fröhenachrichten  
 9.05 Am, dam, des  
 9.30 Nachhilfe: Latein und Englisch  
 10.30 Er kam als ein Fremder  
 Film, USA, 1955  
 Mit Ann Sheridan, Steve Cochran, Walter Brennan, Sherry Jackson u. a.  
 11.55 Zwei Herren Dick und Doof **SW**  
 12.15 Unser Kosmos  
 9. Folge: „Das Leben der Sterne“  
 13.00 Mittagsredaktion  
 15.00 König der heißen Rhythmen  
 Film, USA, 1964  
 Mit Elvis Presley, Barbara Stanwyck u. a.  
 16.40 Familie Feuerstein  
 17.00 Am, dam, des  
 17.25 Oma bitte kommen  
 17.30 George  
 „Sich regen bringt Segen“  
 17.55 Betthupferl  
 18.00 Pan-optikum  
 18.30 Wir  
 19.00 Österreichbild  
 19.30 Zeit im Bild  
 20.15 Der Kommissar **SW**  
 „Drei Tote reisen nach Wien“  
 Mit Erik Ode, Günther Schramm, Reinhard Glennitz  
 21.20 Made in Austria  
 22.10 Sport  
 22.20 Nachtstudio  
 23.20 Schlußnachrichten

18.00 „... doch die Mode bringt's hervor“  
 Zur Kulturgeschichte der Kleidung  
 4. Folge: „Baumwolle“  
 18.30 Ohne Maulkorb  
 19.30 Zeit im Bild  
 20.15 Querschnitte  
 „Räuber auf Bestellung“  
 Neue Wege im Pflanzenschutz  
 21.00 Faszinierende Forschung  
 21.20 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn  
 22.20 Die letzten von Fort Gamble **SW**  
 Film, USA, 1949  
 Mit Robert Taylor, John Ho-diak, Arlene Dahl, Don Taylor u. a.  
 23.45 Schlußnachrichten



← **FS 1, 20.15**  
 Kommissar Keller (Erik Ode) mit seinem Kollegen Marek (Fritz Eckhardt) bei Katja (Kitty Speiser). Was geschah in Wien?

**ARD**  
 10.05 Titel, Thesen, Temperamente (ZDF)  
 10.15 Presseschau (ZDF)  
 10.30 heute (ZDF)  
 10.45 Videotext für alle  
 11.00 Videotext für alle  
 Eine Auswahl aus dem Angebot  
 11.15 Unsere kleine Farm  
 12.00 Tagesschau  
 12.15 Ungewöhnlich leben (5)  
 12.30 Matt und Jenny  
 7. Der Geist vom Pocomoonshine-Sumpf  
 12.45 Kein Tag wie jeder andere  
 13.00 Tagesschau  
 13.15 Musik um sechs  
 Im Krug zum grünen Kranze  
 Gäste aus dem Schwarzwald  
 13.30 hl. Sandmännchen  
 13.45 Rumpole von Old Bailey  
 ... und der wohltemperierte Ruhestand  
 14.00 Aktueller Bericht  
 14.15 Tagesschau  
 14.30 hl. Der 7. Sinn  
 14.45 Schlag auf Schlag  
 15.00 Showstart (2)  
 Jürgen von der Lippe stellt Nachwuchskünstler vor  
 15.15 Tagesthemen  
 15.30 Jenseits von Schweden  
 15.45 Tagesschau

**ZDF**  
 10.00 heute (ARD)  
 10.03 Internationales Leichtathletik-Sportfest (ISTAF) (ARD)  
 11.55 Umschau (ARD)  
 12.10 Bilanz (ARD)  
 13.15 Videotext für alle  
 ZDF - Ihr Programm  
 15.17 heute  
 15.20 ZDF-Ferienprogramm für Kinder  
 Pinocchio  
 15.45 Hänsel und Gretel  
 16.50 Ferienkalender  
 17.00 Musik und Technik  
 17.30 heute  
 anschl. Aus den Ländern  
 17.45 Tele-illustrierte  
 Das aktuelle Thema - Der gute Rat - Sport - Unterhaltung  
 anschl. heute-Schlagzeilen  
 18.25 Der Paragaphenwirt  
 18.57 ZDF - Ihr Programm  
 19.00 heute  
 19.30 Der große Preis  
 20.50 Die große Hilfe  
 Eine Bilanz der Aktion Sorgenkind  
 21.00 heute-journal  
 21.20 Kennzeichen D  
 Deutsches aus Ost und West  
 22.05 Tu was, Kanake  
 23.25 heute

**Bayern 3**  
 18.45 Rundschau  
 19.00 Z. E. N.  
 19.05 Bitte recht freundlich, es wird geschossen (1)  
 20.45 Rundschau  
 21.00 Die ARD-Talkshow mit Joachim Fuchsberger  
 Zu Gast: Max Schmeling (1)  
 21.45 Sperrfrist  
 22.30 Dallas  
 Die Mordanklage (2)  
 23.15 Rundschau

**Schweiz**  
 17.15 Biologie  
 17.40 Textilien  
 18.00 Treffpunkt  
 18.50 Geschichte-Chischte  
 19.00 Bündner Dörflifahrt  
 Der Mordanklage im Volkston  
 19.30 Tagesschau  
 anschl. DRS aktuell und Sport  
 20.00 Das letzte Kommando  
 Amerikanischer Spielfilm 1973  
 21.45 Tagesschau  
 21.55 Auf Schleichwegen zum Gottesstaat  
 22.40 Turnier der Großmeister  
 23.10 Tagesschau

**ARD**  
 10.03 Showstart (ZDF)  
 11.35 Alltag im Ritt (ZDF)  
 12.55 Presseschau (ZDF)  
 13.00 heute (ZDF)  
 13.15 Videotext für alle  
 15.15 Videotext für alle  
 15.30 Der Mann in den Bergen  
 16.15 Tagesschau  
 16.20 Unterwegs mit einem Island-Tief  
 17.05 Schluchtenflitzer (3)  
 17.50 Tagesschau  
 18.00 Mundart um sechs  
 Naat's Wach/Nachtwache  
 anschl. Sandmännchen  
 18.20 Musik und guten Appetit  
 Im Lahntal  
 18.55 Die Fischer von Moorhövd  
 Ende gut...  
 19.25 Aktueller Bericht  
 20.00 Tagesschau  
 20.15 Lili  
 Amerikanischer Spielfilm von 1952  
 21.35 Ein Tagewerk, das keiner sieht  
 Hausfrauen - Arbeitskräfte ohne Lobby  
 Film von Carl Heinz Ibe  
 22.30 Tagesthemen  
 mit Bericht aus Bonn  
 23.00 Die Sportschau  
 23.25 Hagen

**ZDF**  
 10.00 heute (ARD)  
 12.10 Kennzeichen D (ARD)  
 13.15 Videotext für alle  
 15.15 ZDF - Ihr Programm  
 15.17 heute  
 15.20 ZDF-Ferienprogramm für Kinder  
 Captain Future  
 15.45 Der Junge mit den Sommersprossen  
 16.30 Ferienkalender  
 16.50 Enid Blyton: Fünf Freunde im alten Turm  
 17.15 Enorm in Form  
 17.30 heute  
 anschl. Aus den Ländern  
 17.45 Tele-illustrierte  
 anschl. heute-Schlagzeilen  
 18.25 Western von gestern  
 18.57 ZDF - Ihr Programm  
 19.00 heute  
 19.30 auslandsjournal  
 20.15 Gefährliche Erbschaft  
 21.33 Jagdszenen in Hollywood  
 22.00 heute-journal  
 22.20 Aspekte  
 Kulturmagazin  
 22.50 Die Katze  
 Französisch-italienischer Spielfilm aus dem Jahre 1970  
 0.15 heute

**Bayern 3**  
 17.15 Lefty, der Luchs  
 18.45 Rundschau  
 19.00 Die Thematik  
 19.45 Bayern-Report  
 20.15 Orientexpress  
 21.15 Bildner der Stille  
 22.00 Rundschau  
 22.15 Sport heute  
 22.30 Z. E. N.  
 Lebensräume  
 22.35 Die Nacht des Leguan  
 Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1963  
 0.30 Rundschau

**Schweiz**  
 17.50 Salto mortale  
 18.50 Gschichte-Chischte  
 19.00 Bündner Dörflifahrt  
 19.30 Tagesschau  
 anschl. DRS aktuell und Sport  
 20.00 Was bin ich?  
 Mit Robert Lembke  
 20.50 Sommer-Wunschprogramm  
 Was wählen Sie heute?  
 Zur Auswahl stehen:  
 Finsterer Stern  
 Der Besessene/Noch hängt ich nicht  
 Warte bis es dunkel ist  
 21.05 Spielfilm  
 22.25 Sport am Freitag  
 22.40 Tagesschau



Mit diesen beiden Modellen haben Sie bereits das Wichtigste, was Sie für Ihre Urlaubsreise brauchen. Ein Kleid, ein Top, ein Höschen, alles aus pflegeleichtem Baumwollgemisch. In 5 Farben können Sie diese Urlaubsmodelle wählen. Eine lange Hose dazu – und Sie können mehrfach variieren.

Quelle:  
IBERIA/Triumph International

## CLAIR DE JOUR von LANVIN

Die Erfindung eines Parfums – ein Parfum ist ein Kunstwerk aus Phantasie und Genie – gehört zu den schwierigsten aller Künste. Im Reich der Düfte, in welchem man bislang fast jede Eingebung realisiert hat und wo die Imitationen weit häufiger vorkommen als die echten kreativen Neuschöpf-

werden, hinreichend stark, um bis zum Abend die Verwenderin zu begleiten, entspricht das „Morgen-Parfum“ der Frau von heute. Oft vergehen Jahre, bis das erträumte Parfum zusammengestellt ist. Mehr als ein halbes Jahrhundert nach der Erfindung von ARPEGE (1927), jenem Parfum



fungen, hatte noch niemand daran gedacht, ein „Parfum du matin“ (ein „Morgen-Parfum“) sich vorzustellen. Ein solches Parfum könnte nur ein Eau de Toilette sein! Genügend leicht, um bereits am frühen Vormittag getragen zu

von LANVIN, das zu den ganz wenigen klassisch und unsterblich gewordenen Duftcreations Frankreichs zählt, zwölf Jahre nach seinem letzten Parfum VIA LANVIN (1971) präsentiert das Haus LANVIN nun seine neueste Duftcreation CLAIR DE JOUR.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: PROGRAMM-Zeitschriften-Verlagsgesellschaft m. b. H., 1070 Wien, Halbgassee 24, Tel. 93 55 72 – Hersteller: Herold Druck- und Verlagsges. m. b. H., 1080 Wien, Strozsigasse 8. Verlags- und Herstellungsort: Wien.

FS 1

**SAMSTAG**  
20. AUGUST

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Nachhilfe: Englisch und Latein**
- 10.35 **Österreichbild am Sonntag**  
„Wunderschön prächtige ...“
- 11.00 **Buchbinders Vielharmonie**
- 11.30 **Wir spielen Blockflöte**
- 11.55 **Nachtstudio**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 15.00 **Gold aus heißer Kehle**  
Film, USA, 1957  
Mit Elvis Presley, Elizabeth Scott u. a.
- 16.40 **Aus der Vogelwelt Australiens**  
„Vögel, die niemals fliegen“
- 17.00 **Baustelle**  
„Aquarium – Terrarium“
- 17.30 **Unterwegs nach Atlantis**
- 17.55 **Bettthupferl**
- 18.00 **Zwei x sieben**
- 18.25 **20. Europiade für Folklore in Wien**
- 19.00 **Österreichbild mit Südtirol aktuell**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Caterina**  
Eine Show mit Caterina Valente und internationalen Gästen  
Mit Maria Bill, Harald Juhnke, Rainhard Fendrich u. a.
- 21.50 **Rockpalast**  
Höhepunkte des Open-Air-Festivals auf dem Loreley-Felsen
- 2.50 **Sendeschluß**

- 16.00 **Zwei x sieben**
- 16.25 **Sportnachmittag**  
mit Leichtathletik-Europacup-Finale aus London
- 18.25 **Fußball**
- 19.00 **Trailer**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Wo die Kirche Geschichte machte**
- 20.15 **Elisabeth von England**  
Mit Maria Schell, Fred Kretz, Erik Frey, Christian Quadflieg u. a.



In Graf Essex (Matthias Schuppli) hat Elisabeth (Maria Schell) einen blutjungen Anbeter gefunden

- 22.25 **Sport**
- 22.45 **Fragen des Christen**
- 22.50 **Shaft**  
Film, USA, 1971  
Mit Richard Roundtree, Mos Def Gunn u. a.
- 0.25 **Schlußnachrichten**
- 0.30 **Sendeschluß**

ARD

- 10.03 **Die Sportschau (ZDF)**
- 12.55 **Presseschau (ZDF)**
- 13.00 **heute (ZDF)**
- 13.15 **Videotext für alle**  
Eine Auswahl aus dem Angebot
- 13.40 **Vorschau auf das ARD-Programm der Woche**
- 14.10 **Tagesschau**
- 14.15 **Sesamstraße**
- 14.45 **ARD-Ratgeber: Technik**
- 15.30 **Leichtathletik-Europapokal-Finale der Damen und Herren**
- 18.00 **Tagesschau**
- 18.05 **Die Sportschau**
- 19.00 **Sandmännchen**
- 19.20 **Daten der Woche**
- 19.25 **Aktueller Bericht**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Lea**  
Lustspiel von Yves Jamiaque  
Deutsch von Charles Regnier
- 22.00 **Ziehung der Lottozahlen**
- anschl. **Tagesschau**
- Das Wort zum Sonntag**
- 22.20 **Wenn es Nacht wird in Paris**  
Französisch-italienischer Spielfilm von 1954  
Regie: Jacques Becker

ZDF

- 10.00 **heute (ARD)**
- 10.30 **Die Katze (ARD)**
- 11.55 **Grenzstation: Mauer (ARD)**
- 12.25 **Aspekte (ARD)**
- 11.50 **ZDF – Ihr Programm**  
mit Vorschau auf die kommende Woche
- 12.15 **Nachbarn in Europa**
- 14.30 **heute**
- 14.32 **Pinocchio**
- 14.55 **Das freche Ferkel**
- 15.40 **Schau zu – mach mit**
- 15.55 **Der Donauschiffer (2)**  
Eine spannende Geschichte in drei Teilen nach Jules Verne
- 16.20 **Wayne & Shuster-Show**
- 16.45 **Enorm in Form**
- 17.02 **Der große Preis**
- 17.05 **heute**
- 17.10 **Länderspiegel**
- 18.00 **Die Waltons**
- 18.58 **ZDF – Ihr Programm**  
heute
- 19.00 **heute**
- 19.30 **Nero Wolfe**
- 20.15 **25 Jahre Wiener Stadthalle**
- 22.00 **heute**
- 22.05 **Das aktuelle Sport-Studio**
- 23.20 **Drei Engel für Charlie**

Bayern 3

- 14.20 **Die Wüste lebt**  
Amerikanischer Dokumentarfilm aus dem Jahr 1953
- 15.30 **Aerobic-Dance (1)**
- 16.00 **Rockpalast**  
Open-air-Festival auf der Loreley (Teil 1)
- 18.45 **Rundschau**
- 19.00 **Rockpalast (Teil 2)**
- 21.30 **Rundschau**
- 21.45 **Rockpalast (Teil 3)**
- 0.00 **Rundschau**

Schweiz

- 17.45 **Geschichte-Chischt**
- 17.55 **Tagesschau**
- 18.00 **Ein amerikanische Traum**
- 18.50 **Sport in Kürze**
- 18.55 **Ziehung des Schweizer Zahlenlotos**
- 19.00 **Bündner Dörlifahr**
- 19.30 **Tagesschau**  
anschl. **Das Wort zum Sonntag**
- 20.00 **Die Udo-Jürgens-Show**
- 21.35 **Tagesschau**
- 21.45 **Sportpanorama**
- 22.45 **Die Profis**
- 22.35 **Rock around the Clock tonight**
- 0.20 **Tagesschau**

Tun Sie jetzt den „Schritt nach vorne“ — Nützen Sie diese Chance:

# Matura zu Hause

für Erwachsene — jetzt in Ihrer Freizeit —  
durch Fernunterricht — ohne Verdienstaussfall!

## Erfolgsziel Matura: Dafür ist es nie zu spät!

Viele Erwachsene konnten sich während ihrer Jugend noch nicht zum Besuch einer Allgemeinbildenden Höheren Schule (AHS) entschließen oder wollten es nicht. Vielleicht waren auch Sie damals schulumüde, trauten es sich vielleicht nicht zu oder es fehlte Ihnen ganz einfach die Gelegenheit zu einem solchen Bildungsweg. Für alle, die nun in ihrer Freizeit die Matura nachholen wollen, ist unsere Neue Maturaschule das geeignete Sprungbrett. **Auch für Sie ist es noch lange nicht zu spät für ein Maturastudium durch Fernunterricht.**

## Bequem zu Hause lernen — gut betreut mit Rat und Tat.

Sie studieren zu Hause in Ihrer Freizeit — unabhängig von Ihrem Wohnort, unabhängig von einem starren Zeitplan, ohne Verdienstaussfall. Unsere 16 Lehrbriefpakete vermitteln Ihnen das gesamte Maturawissen in leicht faßlichen Lernschritten und mittels unzähliger einprägsamer Übungsbeispiele. **Der tägliche Besuch einer Abend- schule, das mühselige Mitschreiben von Lehrervorträgen fällt weg,** da wir Ihnen alles in klarer, schriftlicher Form vorlegen. Wörterbücher, Atlanten und Literaturtexte finden Sie

sicher in Ihrem Bekanntenkreis als „Überbleibsel“ der Schulbuchaktion und müssen diese also nicht kaufen. **Natürlich lassen wir Sie nie allein.** Anhand der Aufgabenlösung, die Sie nach Durcharbeitung eines Lehrheftes einsenden, zeigen Ihnen unsere Fernlehrer durch sorgfältige, persönliche Korrekturhinweise, wo

grundlegenden Einführungen bis zum Abschluß der Matura gelangen. Voraussetzung ist, daß Sie entweder die Hauptschule oder eine 8klassige Volksschule positiv abgeschlossen haben. Die gesetzliche Schulpflicht muß erfüllt sein. Näheres im Studienleitfaden.

wenn Sie eine AHS oder eine gleichwertige Schule vorzeitig verlassen haben, den Lehrgang wesentlich früher beenden. Sie haben aber auch die Möglichkeit, **bis zu 6 Jahren ohne Mehrkosten** bei uns zu studieren. Überstunden, Krankheit, Dienstreisen oder andere Ursachen sind für Sie kein Hindernis mehr, weil Sie eine extrem lange Zeit zum Studium zur Verfügung haben.

Sie können auch das Studium jeweils nach einem Semester (= 6 Monate) ab Anmeldung unter Einhaltung einer Frist von 6 Wochen zum Semesterende abbrechen. Es ist also gar nichts für Sie verloren, aber viel gewonnen, da schon durch ein Teilstudium das eigene Denken klarer, logischer und beweglicher wird und eine echte dauerhafte Bereicherung für Sie bedeutet.



Sie allfällige Unsicherheiten beheben und wie Sie sich vervollkommen können. Sollten Sie einmal beim Studium weitere Erläuterungen wünschen, so stehen Ihnen unsere Professoren selbstverständlich schriftlich mit Rat und Tat zur Verfügung. Sie erhalten Privatstunden per Post! Behutsam und Schritt für Schritt, aber zielstrebig, werden Sie von den

## Wie lange Sie brauchen, bestimmen Sie.

Sie können sofort mit unserem Maturakurs zu Hause beginnen. Einige Tage nach Eingang des Gutscheines haben Sie schon das erste Lehrmaterialpaket in Ihren Händen. Die Kursdauer beträgt 3 Jahre. Sie können aber, je nach Vorkenntnissen und Freizeit und vor allem dann,

**B-MATURA**  
Kurslaufzeit: 18 Monate,  
monatliche Kursgebühr  
nur öS 490,-.  
Auch diese günstige Mög-  
lichkeit haben Sie bei uns!  
Fordern Sie den Sonder-  
prospekt an!

Ausschneiden und noch heute in einem frankierten Kuvert einsenden!

**Gutschein**  
für ein kostenloses Probestudium



Heute noch einsenden an:

Fonds der Wr. Kaufmannschaft,  
Neue Maturaschule,  
Schlößlgasse 10, 1125 Wien

CXNS

NS 4A

**Ja,** ich möchte gerne Ihr Gratis-Probestudium kennenlernen. Senden Sie mir per Post das nützliche Gratisgeschenk (das ich auf jeden Fall behalten darf) sowie das erste Lehrbriefpaket für das Maturastudium durch Fernunterricht (gewünschten Typ bitte ankreuzen)

- AHS-MATURA mit Latein**  
 **AHS-MATURA ohne Latein**  
(mit Französisch)

kostenlos zur Ansicht. Sollte mir dieser Lehrgang nicht zusagen, schicke ich ihn innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt einfach wieder zurück und der Fall ist für mich erledigt. Andernfalls mache ich fix bei Ihrem Studium mit. Das weitere Lehrmaterial fordere ich nach Bedarf bei Ihnen an.

Ihre qualifizierten Professoren korrigieren meine Übungsarbeiten sorgfältig und helfen mir, damit ich ohne Schwierigkeiten rasch Fortschritte mache und mein Ziel auf leichtverständliche Weise erreiche. Ich bleibe Kursteilnehmer für 3 Jahre. Es steht mir aber frei, jeweils 6 Wochen vor Ablauf eines Semesters (gerechnet ab Erhalt meines 1. Lehrbriefpaketes) durch

eingeschriebenen Brief wieder auszutreten. Die monatliche Kursgebühr beträgt nur S 580,—, wobei das ganze Fernstudium (mit Ausnahme von Wörterbüchern, Atlanten und Literaturtexten) inbegriffen ist, ebenso die Korrektur meiner Arbeiten und schriftliche Beantwortung meiner Fragen. Ich bezahle mein Studium allmonatlich mit Zahlschein, den Sie mir beilegen.

Zuname (in Blockbuchstaben) \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Beruf \_\_\_\_\_  
Tel.-Nr. \_\_\_\_\_ Geb.-Datum \_\_\_\_\_  
Ort und Datum \_\_\_\_\_ eigenhändige Unterschrift  
(bei Jugendlichen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

## Jetzt ist die Matura keine Preis-Frage mehr!

Eine Sensation ist die monatliche Kursgebühr von nur S 580,—. Sie ist wesentlich niedriger als bei Abendkursen privater Maturaschulen! Diese günstige Kursgebühr gibt auch schlechter Verdienenden die Möglichkeit, die Externistenmatura zu erreichen. In der monatlichen Kursgebühr ist das gesamte Fernstudium inbegriffen, also die Korrektur und Erläuterung Ihrer Übungsarbeiten, schriftliche Kontakte zu unseren Lehrern, Bekanntgabe von Prüfungsterminen usw.

## KEIN RISIKO! DA PROBESTUDIUM KOSTENLOS!

Sie sollen nicht den geringsten Zweifel haben! Lassen Sie sich daher das erste Lehrmaterial mit dem Taschenrechner noch heute kostenlos und ohne jede Verpflichtung als Probestudium per Post zustellen. Sie werden sehen, mit einem so ausgefeilten, erwachsenengerechten Fernlehrmaterial, wie wir es besitzen, wirft das Lernen kaum Probleme auf. Sollte Ihnen wider Erwarten das Maturastudium doch nicht zusagen, so senden Sie einfach das komplette Material in einwandfreiem Zustand als Paket oder per Einschreiben innerhalb von 14 Tagen ab Erhalt zurück und der Fall ist für Sie erledigt.





# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## Volksschule

### Landeck/ANGEDAIR

Für die Großreinigung beginnend 16.8.1983, werden **Aufräumerinnen** aufgenommen. Meldungen erbeten an Schulwart Hubert Pangratz, Tel. 05442/29624.

## FVV-Zams

Am Sonntag, 21. August 1983, um 10 Uhr werden die Fischteiche mit der Fischerhütte in Zams eingeweiht und ihren Bestimmungen übergeben.

Der FVV-Zams ladet herzlich ein.

## 7. Internationaler

### Wappenmarsch-Ischgl

14. August 1983

zwischen Tirol und der Schweiz Information und schriftl. Anmeldung: Kurz Elmar, 6561 Ischgl 29, Tel. 05444/5211, Fremdenverkehrsverband Ischgl, Tel. 05444/5266-5318-5314, Telex 058148 fvv svr.

Der Marsch wird gewertet für EVG. Streckenlänge bleibt dem Veranstalter vorbehalten.

## Fremdenverkehrsverband Landeck Veranstaltungen

### August

**Täglich von 10.00 - 17.30 Uhr**  
Schloßmuseum Landeck - Heimatkundliches Bezirksmuseum bis 28.8. Ausstellung: Prisma Landeck

**Dienstag - Freitag** Galerie Elefant, Malsersstr. 62, Tel. Vereinbarung Nr. 05442/3689/2670/2723;

**12.-14.8. Freitag-Sonntag**  
Sommerfest der Stadtfeuerwehr Landeck am Innparkplatz, Programm laut Ankündigung.

**17.8. Mittwoch, 20.30 Uhr**  
Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe Landeck im Vereins-hausaal; Eintritt: Erw. 50.- S, mit Gästekarte 45.- S, Kinder 35.- S.  
**18.8. Donnerstag, 20.30 Uhr**  
Filmabend „Erlebnis Tirol“ (Landschaft-Leute-Tierwelt) v.H. Walterskirchen im Tourotel Post, Eintritt frei.

**19.8. Freitag, 8.00 Uhr**  
Geführte Bergwanderung, Treffpunkt Fremdenverkehrsverband, Ziel: Thialkopf (Gipfelkreuz) 2.400 m, (Auffahrt mit Sessellift-Flathalm-Zirmegg-Thialkopf), Führung mit Gästekarte kostenlos.

## SPÖ-Sprechtag

Der SPÖ-Sprechtag mit SPÖ-Bezirksparteiobmann Mag. Walter Guggenberger findet am Dienstag, 16. August 1983, in der Zeit von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20, Eingang Schulhausplatz, statt.

## Stadtfest der FF-Landeck am 12., 13. und 14. August 1983 am Innparkplatz

Programm: Freitag, 12.8. ab 19 Uhr unterhält Sie das Mario-Quintett;  
Samstag, 13.8. ab 18 Uhr spielen die „Lustigen Mühlauer“;

Sonntag, 14.8. ab 10 Uhr Frühschoppen (Eintritt frei) mit den Oberländer Musikanten, ab 18 Uhr Unterhaltung mit den Venet-Spatzen.

Eintritt pro Abend S 20.-

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Reingewinn wird zur Mitfinanzierung des neuen Tankwagens verwendet.

**19.8. Freitag, 20.30 Uhr**  
Konzert der Stadtmusikkapelle Perjen in Perjen, Eintritt frei.

**24.8. Mittwoch, 20.30 Uhr**  
Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe Landeck im Vereins-hausaal, Eintritt: Erw. 50.- S, mit Gästekarte 45.- S, Kinder 35.- S.  
**25./26.8. Donnerstag/Freitag 7.00 Uhr**  
Geführte Bergwanderung, Treffpunkt Fremdenverkehrsverband, Ziel: Württemberger Haus 2.000 m, mit Übernachtung und Hütten-geselligkeit, Führung mit Gästekarte kostenlos

**26.8. Freitag, 20.30 Uhr**  
Konzert der Musikkapelle Stanz im Pavillon, Eintritt frei

## Was ist sonst los?

### Hotel Sonne

Dienstag ab 20.00 Uhr Dämmer-schoppen auf der Terrasse jeden Samstag Musik und Tanz, Beginn 20.30 Uhr, Sonntags ab 10 Uhr, musikalischer Frühschoppen auf der Sonnenterrasse

### Tourotel Post-Wienerwald

Unterhaltungsmusik im Restaurant, täglich (außer montags) von Mitte Juni - Mitte September, Beginn 19.30 Uhr  
Diskothek im Gasthof Arlberg  
Mittwoch, Freitag, Samstag ab 21 Uhr.

## Dorffest der FF-Prutz

vom 13.-15.8.1983 beim Feuerwehrhaus bzw. Pavillon.

Programm: Samstag, 13.8.1983: ab 20 Uhr Tanz und Unterhaltung mit dem Freddy-Quartett. Ende 24 Uhr.

Sonntag, 14.8.1983: 10 Uhr Frühschoppenkonzert der Musikkapelle Fendels; 14 Uhr Einzug und Konzert der Musikkapelle Kaunertal; ab 16.30 Uhr Tanz und Unterhaltung mit dem Obergricht-Sextett; Ende 24 Uhr.

Montag, 15.8.1983: 11 Uhr Frühschoppenkonzert mit der „Stauda-Musi“; 15 Uhr Kirchtagskonzert der Musikkapelle Prutz; ab 17 Uhr Tanz und Unterhaltung mit dem Guller-Trio; Ende 22 Uhr.

## Waldfest der

### Musikkapelle Grins

Samstag, 13. 8. 1983: 19.30 Uhr Einzug der Musikkapelle Grins; 20.00 Uhr Konzert der Musikkapelle Grins, Anschließend Tanz mit dem „Walgau-Quintett“.

Sonntag, 14. 8. 1983: 10.00 Uhr Frühschoppen mit dem „Walgau-Quintett“ - Eintritt frei! 13.30 Uhr Einzug der Musikkapellen Pians, Stanz und Grins; 14.00 - 17.00 Uhr Konzerte der Gastkapellen; Ab 17.00 Uhr spielt das „Walgau-Quintett“ zum Tanz.

Die Musikkapelle Grins freut sich auf Ihren Besuch beim Waldfest am sog. „Scheibenbühl“!

## Schützengilde Fließ

### Burggartenfest

am 13. und 14. August 1983

Programm: Samstag, 13. 8.: 19.00 - 24.00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit dem Original Lechtalerecho.

Sonntag, 14. 8.: 10 - 13 Uhr unterhält Sie das Pinsbach-Trio mit den Larcher-Dirndl'n; 15 - 19 Uhr, 20 - 24 Uhr Unterhaltung mit dem Ötzal-Echo.

Auf Ihren Besuch freut sich die Schützengilde Fließ.

## Tourenvorschlag der ÖAV-Sektion Landeck

Col die Lana (2462 m), Dolomiten. Tagestour - Bergwanderung, Fahrt über Klausen - Grödnertal - Grödnertal - Corvara - Arabba - Buchenstein.

Bergwanderung - Col di Lana - Siefsattel - Monte Sief; 5-6 Stunden.

Termin: 21.8.1983; Ausrüstung: Bergschuhe; Tourenbesprechung: Freitag, 12.8.1983, Gasthof Straudi (Greif), Landeck, 20.00 Uhr; Nähere Auskünfte: Telefon 41244.

Hermann Federspiel  
Tourenwart des ÖAV

## Einladung

Am Sonntag, 21.8.1983 veranstaltet die Jungbauernschaft des Bezirkes Landeck das Traktor- und Transporter-geschicklichkeitsfahren in Kappl am Kohlplatz.

Ehrenschutz: BO ÖR Franz Greiter, Bgm. Jakob Rudigier.

Beginn: 11.30 Uhr, Nenngeld S 50.-, Klasseneinteilung: Traktor + Transporter, Herren 16-30 Jahre, Herren AK, Damen ab 16 Jahren.

Anmeldung: FVV-Kappl (Gottlieb Sailer) Tel. 05445/243 oder Landwirtschaftskammer Landeck, Tel. 05442/2430.

Gleichzeitig findet ein Vielseitigkeitswettbewerb statt (Schätzen, Melken usw.). Nenngeld: S 30.-, Anmeldung: beim Wettbewerb.

Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung am 4.9.1983 statt.

Für die Jgb. Kappl:

Obm. Erwin Stark

Für die Jgb. d. Bez. Landeck

BO Josef Raich

## Nachtwallfahrt nach Kaltenbrunn

am 13. August 1983

Der Helferkreis der Marianischen Priesterbewegung Imst und die Legio Mariä Oberland laden auf vielfachen Wunsch hin dazu ein.

Wir feiern am Samstag, 13. August 1983, um 19.30 Uhr in der Wallfahrtskirche die hl. Messe und beten in der anschließenden Sühnestunde wieder für unsere Heimat und um einen segensreichen Katholikentag! - Busabfahrt: Pians 18.30, Bruggen 18.35, Finanzamt 18.40 Uhr.



Frau Hildegard Bohak, Landeck, Bahnhofstraße 8, feierte am 11. August 1983 ihren 87. Geburtstag. Dazu gratulieren von Herzen Clemens mit Elfriede, Karl mit Erika, Anni mit Walter sowie die Enkel und Urenkel.

**6. Internationaler**

**Fit-Wandertag in Innsbruck**

Als letzte Trainingsmöglichkeit für den Karwendelmarsch veranstaltet auch heuer wieder der Heeres-sportverein Innsbruck seinen 6 inter-nationalen Fit-Wandertag am Sonn-tag, 4. September 1983. Start und Ziel ist in der Conradkaserne Innsbruck Dr. Glatzstraße, über die Südring-führung Innsbruck, den Südring leicht erreichbar und wird diesmal auf einer neuen Wanderroute durchge-führt.

Die Veranstaltung wird für das internationale Volkssportabzeichen gewertet. Zur Auswahl stehen eine 10 km und 20 km Strecke für die gemütlichen Wanderfreunde, mit einer Startzeit zwischen 6.00 Uhr früh bis 12.00 Uhr Mittag und Zielschluß um 17.00 Uhr. Dafür gibt es als Aus-zeichnung eine ansprechende Gold-randmedaille mit dem Motiv der Europabrücke, welche heuer ja ihr 20jähriges Bestandsjubiläum feiert.

Der leistungsgewohnte Wanderer wählt natürlich die 42,195 km Mar-a-thonstrecke mit Startzeit nur bis 9.00 Uhr und Zielschluß um 18.00 Uhr. Es erfolgt jedoch keine Zeitnehmung und daher auch keine Sollzeit.

Den Sanitätsdienst leitet Oberst-arzt Primar Dr. Karl Riemer, Funk-dienst: AM Club Peter 11 Tirol. An insgesamt 8. Betreuungsstationen werden kostenlos Traubenzucker, Tee, Salzbonbons und andere Stär-kungsmittel abgegeben. An 4 Ver-

pflegsstationen kann zusätzlich Marschverpflegung gekauft werden.

Die stärksten vorangemeldeten Gruppen erhalten schöne und wert-volle Ehrenpreise. Die Veranstal-tung wird bei jeder Witterung durch-geführt. Die Wanderstrecken führen über Schloß Ambras bei 10 km rund um den Berg Isel, bei 20 km bis zum Natterer See. Die Marathonstrecke geht Richtung Europas höchster Brücke, über die Stefansbrücke, Mutters bis Götzens.

Obstlt. Kaltenbrunner

**Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck**

**Einladung zur Erholung für Bäuerinnen und Bauern 1983**

1. Allgemeines: Die Krankenkassen gewähren Zuschüsse, wenn

a) die versicherungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind,

b) der Erholungsaufenthalt nach dem Gutachten des beratenden Arztes notwendig oder angezeigt ist. Außerdem dürfen innerhalb von fünf Jahren nur zweimal aus demselben medizinischen Grund Zuschüsse für die Erholung gewährt werden. Es ist daher wichtig, daß der Arzt jedes Jahr die Erholung erneut begrün-det. Zuschüsse werden dieses Jahr also nur dann gewährt, wenn die Chefärzte oder die Krankenkassen selbst diese ausdrücklich genehmi-gen. Die Landeslandwirtschaftskammer für Tirol gewährt keinerlei Zu-schüsse.

Die Gesamtkosten für den 20tägigen Aufenthalt betragen S 4.600.-.

2) Termine: 1. Turnus: 10. - 29. Oktober 1983 in Rinn, Hotel Juden-stein, 2. Turnus: 7. - 16. November 1983 in Fließ, Hotel Fließer Hof und in Fügen/Zillertal, Hotel Spieljoch, in Judenstein/Rinn, Hotel Juden-stein. 1983 findet wieder keine Ein-teilung in eine eigene Bäuerinnener-holungsaktion und Erholung für bäuerl. Ehepaare statt. Die Anmel-dungen werden in ihrer Reihenfolge entgegengenommen.

3) Kosten: Die einzelnen Krankenkassen gewähren verschieden hohe Zuschüsse.

a) Versicherte der Bauernkassen bezahlen nur 20% Selbstbe-halt, das sind ca. S 852.-. Die Bauernkassenkasse schreibt diesen Betrag den Versicherten nach der Erholung vor.

b) Versicherte der Tir. Gebietsk-rankenkasse bezahlen S 2.600.-. Dieser Betrag wird während des Erholungsaufenthaltes in Rinn, Fließ oder Fügen eingehoben.

c) Versicherte der Sozialversiche-rungsanstalt der Gewerblichen Wirt-schaft bezahlen vorerst den Betrag von S 4.600.- zur Gänze und erhal-ten im nachhinein S 100.- pro Tag, das sind S 2.000.- als Zuschuß.

4) Anmeldung: Anmeldeschluß ist für den 1. Turnus, Donnerstag, 18. August 1983 und für den 2. Turnus, Donnerstag, 8. September 1983 bei der zuständigen Bezirkslandwirt-schaftskammer und Anmeldeformulare sind rechtzeitig dort anzufo-derern!

Die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck

**Institut für Familien- und Sozialberatung**

**6500 Landeck, Schulhausplatz - Telefon 05442/37823**

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden; Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.



KFZ-Mechaniker, LKW-Fahrer mit Praxis, Baggerführer, Raupenfahrer mit Praxis, Autolackierer, Tape-zierer, Fliesenleger, Hosenschnei-der(in), Dipl. Krankenschwestern, Hebammen, Haushaltshilfe für Pri-vathaushalt, Schalungszimmerer,

Verkaufshelfer mit Führerschein B für Elektrowaren und Möbelhandel, Maurer, Kanalarbeiter, Vertreter für Landmaschinen, Aufräumerin für Privathaushalt 1 x wöchentlich, Wurstwarenverkäuferin, Bäcker, Außendienstmitarbeiter für Versiche-rungen, Haus-, Küchenmädchen, Servierinnen.

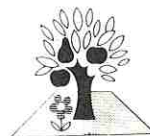
Bei Stellenangeboten ohne Ange-be von Löhnen erfolgt eine min-destens kollektivvertragliche Entlohnung.

Die Berufsausbildung des Arbeits-amtes Landeck sucht noch folgende Lehrlinge: Koch, Kellner, Verkäufer-lehrling männlich, Apothekenhel-ferin aus dem Raume Stanzertal mit Hauptschule I. Klassenzug.

**Schachklub**

Bei der abgeschlossenen Klubmeister-schaft des Schachklubes Schrofenstein wurde der jüngste Teilnehmer Meister. Durch sein zielstrebiges und intensives Spiel konnte der bereits im Inland und Ausland erfolgreiche 15jährige Hermann Ladner die Meisterschaft klar für sich scheiden. Es folgten auf den Ehren-plätzen Dr. Klaus Bauer, Erich Pichler, Otto Pöglner, Hans-Peter Tollinger und Gün-ther Tollinger.

Am 16. August 1983 um 19.30 Uhr fin-det im Klublokal die Preisverteilung statt. Anschließend erfolgt die Blitzmeister-schaft. Die Klubmitglieder werden um zahlreiche Teilnahme ersucht.



**Obst- und Gartenbauverein Landeck**

**Einladung zum Sommerschnittkurs!**

Alle Mitglieder und Freunde des Obstbaues sind hiemit herzlich zum Sommerschnittkurs eingeladen!

Ort und Zeit: Huber-Obstanlage Landeck-Bruggen; Donnerstag, 18. 8. 1983, 17.00 Uhr bei jeder Witte-rung.

Kursleiter: Fachwart Heinrich Thurner.

**Verschönerungsverein Landeck Auch Sie können Mitglied werden**

Die Aktivitäten des Verschöne-rungsvereins Landeck unter der Lei-tung von Sepp Stenico sind inzwi-schen im Raum Landeck allseits be-kannt, und es muß nicht eigens be-tont werden, daß Initiativen dieser Art für den Lebens- und Erholungs-raum im Raum Landeck von einiger Bedeutung sind.

Der Verschönerungsverein ist unermüdlich bemüht, die engere Umgebung unserer Stadt abseits der üblichen Verbetonierungsgelüste und technokratischen Nivellie-rungstendenzen auf der Grundlage eines menschlichen Maßstabs für alle jene, die ab und zu auch ihre Gehwerkzeuge benützen, neu zu ge-stalten bzw. zu erhalten.

In Zusammenarbeit mit Reser-veoffizieren vom Landwehrstamm-regiment 63 hat der VVL Landeck erst vor kurzer Zeit als die bisher letz-te Aktivität den Lötzweg wieder her-gerichtet, sodaß man nun abseits von Autolärm und Benzingerank vom Gasthaus Morandell in der Stanzer Leite über den Sonnenweg bis weit unter Zams spazieren kann.

Als nächstes wird der Tramser Weiher einen Zufluß erhalten, was sowohl für die dort Badenden wie auch für die ökologische Intaktheit des Weihers von größter Bedeutung ist.

All diese Aktivitäten kosten natür-lich Geld und leider ist der Verschö-nerungsverein in dieser Hinsicht, nicht gerade gut situiert.

**Indem Sie Mitglied werden, völlig unverbindlich und ohne irgendwelche Verpflichtungen, helfen Sie dem Verschönerungsverein mit seinen durchgehend ehrenamtlichen Mitgliedern und Sie helfen vorallem ihrer Stadt.**

**Wenn Sie mit beiliegendem Erlag-schein den Jahresbeitrag von S 50.- einzahlen, dann sind Sie sowohl Mit-glied als auch Förderer des VVL u. Sie erhalten das jährliche Programm so-wie einen ausführlichen Arbeitsbe-richt zugesandt.**

**Und das Wichtigste: Sie helfen dem VVL aus seinen finanziellen Sorgen.**

tm

**Bekanntmachung**  
**Betreff: Verkehrsbeschränkung in der Maisengasse**  
 Wegen der Ausführung von Bauarbeiten für die Errichtung einer Stützmauer am Kirchgassl, ist die Maisengasse während der gesamten Bauzeit (voraussichtlich ca. 8 Wochen) nur mit Fahrzeugen mit einem Gesamtgewicht bis 8 t befahrbar.  
 Darüber hinaus ist es erforder-lich, die Maisengasse während der Bauzeit für die Mauer des öfteren über einzelne Tage für jeden Ver-kehr - ausgenommen Anrainer - zu sperren.  
 Die Umleitung erfolgt über das Neue Straß bzw. über den Bunt-weg.  
 Der Bürgermeister:  
 Anton Braun e.h.

# Datenschatten

## Ein ganz normaler Tag ...

Herr K. erwacht vom Klingeln seines Weckers (1), bereitet seine Frühstücksmahlzeit, liest dabei die Zeitung (2), fährt in der Straßenbahn zur Arbeit (3). Bevor er von dort wieder nach Hause fährt, geht er schnell zur Bank (4), um sich etwas Geld abzuholen, mit dem er Nahrungsmittel einkauft (5). Einige interessante Bücher, die er zufällig entdeckt, kauft er mit einem Scheck (6). Dann geht er kurz auf einen Kaffee und trifft einen Bekannten (7). Zuhause angekommen öffnet er seine Post (8), schaut sich später eine Sendung im Fernsehen an (9) und löscht dann das Licht (10).

Ein ganz normaler Tag ohne Dramatik – keine Kontakte zu Polizei, Ämtern, Behörden, Computern. Herr K. war weitgehend privat – und doch hat er ganz erhebliche Spuren hinterlassen, die sich fast lückenlos rekonstruieren lassen, nicht nur, was Herr K. getan hat, sondern großteils auch, was denn für ein Mensch dieser K. ist. Zumindest ist der Fall, wenn die Techniken, die um uns herum alles messen und aufzeichnen, sich weiter so durchsetzen wie bisher.

Achtet einmal darauf, was alles in eurem Leben aufzeichnen- und kontrollierbar ist. An Herrn K. haben wir nur einige (z. T. noch sehr zukünftige) Möglichkeiten angedeutet, wie Angaben – die, wenn sie maschinell verwendbar aufgezeichnet sind, „Daten“ genannt werden – in Form eines „Datenschattens“ hinterlassen werden.

Dies könnte auch sein Heimcomputer sein (S 10.000–20.000), der an einen zusätzlichen Computer angeschlossen ist, der nicht nur die Weckzeit aufzeichnet, sondern auch die Reaktionen des Geweckten ...

deren Abonnement ohnehin bereits irgendwo in einem Computer gespeichert ist, der ihm die Rechnung schreibt. Bald kann er aber die Zeitung auch in Form von Teletext auf dem Bildschirm lesen und dann kann gespeichert werden, welchen Beitrag er wie lange gelesen hat, ob er sich vielleicht eine Kopie hat ausdrucken lassen ...

Die Monatskarte ist bereits in einem zentralen Computer gespeichert (zumindest in vielen Städten). Bald kann es spezielle Kreditkarten geben, mit denen nur tatsächlich gefahrene Strecken zu bezahlen sind. Dann wissen aber einige

zentrale Computer auch, wer wann von wo wohin gefahren ist ...

Banken sind jetzt bereits fast voll automatisiert, so daß es bereits Städte gibt, in denen man nicht einmal zur Bank gehen muß, sondern die Bankangelegenheiten vom „Heimterminal“ aus erledigt. Mit der Scheckkarte braucht man sowieso kaum noch Bargeld (und wenn, gibt es das bereits am Automaten). Wann wieviel wofür bezahlt wurde, weiß der Bankcomputer (und noch viel mehr) ...

Der Supermarkt verwendet das neue elektronische Warenkennzeichnungssystem (mit den dicken und dünnen Strichen, die mit einem Laserstift abgetastet werden). Wenn Herr K. nun mit seiner Kreditkarte bezahlt, weiß der zentrale Supermarktcomputer, wann Herr K. welche Lebensmittel wo eingekauft hat ...

- (6) Bei der Verrechnung des Schecks weiß heute der Bankcomputer meist nur, wo und wann Herr K. Bücher einkauft. Je mehr der Buchladen automatisiert ist wie ein Supermarkt, desto eher weiß der Computer der Buchläden, was Herr K. liest ...
- (7) Sollten beide im Restaurant mit ihrer Kreditkarte bezahlen, weiß ein Kaffeehaus-Computer, wann Herr K. wo im gleichen Raum mit Herrn N. war (ein wichtiges Moment bei der Fahndung nach gesuchten Personen) ...
- (8) Diese wird ihm in wenigen Jahren nicht mehr als Brief zugehen, sondern elektronisch vom Computer desjenigen, der ihm schreibt, an seinen Heimcomputer übermittelt werden. Der die Nachricht vermittelnde Computer weiß, wer wann wem schreibt, gegebenenfalls weiß er auch, worüber und was ...
- (9) Bei zukünftigen Fernsehprogrammen wird er detaillierte Rechnungen erhalten für die Sendungen, die er sich angeschaut hat. Der Computer, der diese Rechnungen ausstellt, weiß zumindest, welche Sendung er sich wann und wie lange angeschaut hat (und auch, ob er dies regelmäßig tut) ...
- (10) Sollte Herr K. an ein „Fernwirksystem“ angeschlossen sein (was z. B. zur Verhütung von Feuer sehr sinnvoll sein

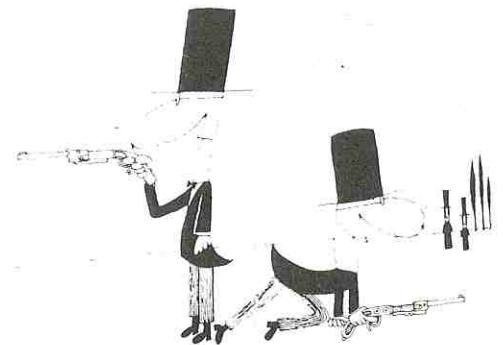
kann), dann weiß dieses zumindest, wann er das Licht gelöscht hat (vielleicht auch wo) ...

In Österreich gibt es ein „Bundesgesetz über den Schutz personenbezogener Daten“ mit etwa folgenden Bestimmungen:

„Jedermann hat Anspruch auf Geheimhaltung der ihn betreffenden personenbezogenen Daten, soweit er darin ein schutzwürdiges Interesse, insbesondere im Hinblick auf Achtung seines Privat- und Familienlebens hat.“ (§ 1,1)

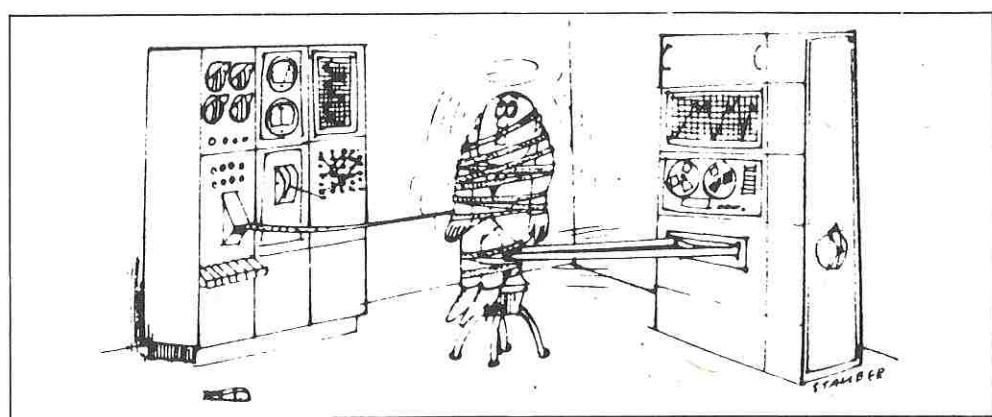
„Daten dürfen zum Zwecke des automatisierten Datenverkehrs (im öffentlichen Bereich) nur ermittelt und verbreitet werden, wenn dafür eine ausdrückliche gesetzliche Ermächtigung besteht, oder soweit dies für den Auftraggeber zur Wahrnehmung der ihm gesetzlich übertragenen Aufgaben eine ausdrückliche gesetzliche Ermächtigung besteht, oder soweit dies für den Auftraggeber zur Wahrnehmung der ihm gesetzlich übertragenen Aufgaben eine wesentliche Voraussetzung bildet.“ (§ 6) „Daten dürfen zum Zwecke des automatisierten Datenverkehrs (im privaten Bereich) nur ermittelt und verbreitet werden, soweit sich dies in Art und Umfang auf den berechtigten Zweck des Rechtsträgers beschränkt und hierbei schutzwürdige Interessen des Betroffenen, insbesondere im Hinblick auf Achtung seines Privat- und Familienlebens, beachtet werden.“ (§ 17)

Ob das im Fall der Zukunft unseres Herrn K. noch realistisch ist?  
Gernot Wersig  
(In: Kulturservice des BMFK)



T.R.H.K

Ohne Worte



# SPORTNACHRICHTEN

**Landeck mit Torjäger Walter Saurer, Luis Trenkwalder und Spielertrainer Norbert Schatz in die neue Saison!**  
**Samstag, 13.8.1983 Start der neuen Tiroler-Liga mit SV Sparkasse Landeck gegen SV-Axams um 18.00 Uhr im Stadion Landeck.**

## SV Wald - SV Sparkasse Landeck 0:3 (0:2) Cup-Spiel

Das 1. Cup Spiel gegen den SV Wald mußte in Stams auf dem alten ungepflegten Trainingsplatz ausgetragen werden, der dazu noch durch den Regen der

mitspielten, eine dauernde Feldüberlegenheit, die eigentlich zu einer größeren Torausbeute hätte führen müssen, doch einmal wehrte sich der Walder Torhüter mit Glück und viel Erfolg, zuviel Pulver ging aber übers Tor. Thönig Hubert, Luis Trenkwalder und Hubert Niederbacher schossen die Tore.

Landeck scheint für das 1. Heimspiel gegen den SV Axams bereits bestens gerüstet. Der Birgitzer und Exaxamer Walter Saurer und Luis Trenkwalder (ebenfalls mehrjähriger Spieler bei Axams), werden für Tempo und etwas Hektik sorgen. Axams vertraut hingegen auf einige Neuerwerbungen und ihren neuen Trainer. Wie man hört wird Axams von zahlreichen Fans nach Landeck begleitet.

### Programm für Samstag, 13. August - Stadion Landeck:

16.00 Uhr SV Sparkasse Landeck - SV Axams U 23

18.00 Uhr SV Sparkasse Landeck I - SV Axams I.

## SparVor - Bezirkstennismeisterschaften in Zams vom 14. - 18. 9. 1983

### Spezialschuhe

für das Hotel- und Gastgewerbe

**Ladner**  
 SCHUHHAUS  
 ZAMS

letzten Tage arg hergekommen und aufgeweicht war. Der den Mindestmaßen eines Fußballplatzes kaum entsprechende Platz, bei dem die Torhüter einander mit dem Ausschub schon Tore schießen könnten, stellte große Anforderungen an die Spieler, bot natürlich auch dem unterklassigen Verein mehr Chancen auf einen Torerfolg, zum mindesten aber doch mehr Möglichkeiten, gezielte Angriffssaktionen zu stören. Ihrer technischen Überlegenheit verdanken die Landecker, in deren Reihen auch der bislang verletzte Mark und Legionär Luis Trenkwalder

## Die HSV-Schützen aus Landeck siegten bei der Bezirksmeisterschaft 83!

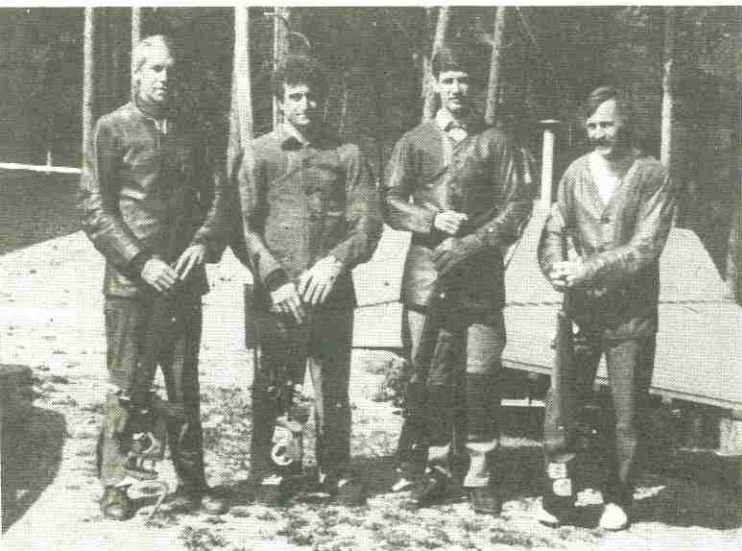
In guter Form zeigten sich auch heuer wieder die Schützen des HSV-Landeck bei der Bezirksmeisterschaft 1983 im KK-Bewerb. Es konnten folgende Siege errungen werden.

Im KK-3-Stellungsmatch wurde unser Schütze Rudolf Scheiber 1. und damit Bezirksmeister 1983 mit ausgezeichneten 574 Ringen. 2. Waibl Emmerich mit 555 Ringen sowie unsere nächsten beiden Schützen Plangger Ludwig wurde 5. mit 523 Ringen und Karlheinz Lautenschlager 7. mit 505 Ringen.

Im KK-EM: 1. und Bezirksmeister 1983 ebenfalls unser Rudolf Scheiber mit 593 Ringen, 2. Waibl Emmerich mit 590 Ringen, 4. Plangger Ludwig mit 582 Ringen und Karlheinz Lautenschlager mit 567 Ringen wurde 6.

Somit stellte der HSV Landeck nicht nur den Bezirksmeister und Vizemeister im KK-3-Stellungsmatch und KK-EM sondern überlegen auch die Mannschaftswertung mit 2157.

Somit erreichte unsere HSV-Mannschaft 3 Gold und 2 Silbermedaillen.



Die Schützen des HSV-Landeck Rudolf Scheiber, Emmerich Waibl, Ludwig Plangger und Karlheinz Lautenschlager. Foto: Peter Scheiber

## Tirol-Cup SV Zams - SV Ehrwald 6:2 (4:1) 150 Zuschauer

Schon in der Anfangsphase in der 3. und 7. Minute ließ die ersatzgeschwächte Mannschaft des SV-Zams erkennen, daß dieses Spiel eine sichere Partie für die Hausherren sein wird. Ohne voll gefordert zu werden, schossen die Zammer bis zur Pause einen 4:1 Vorsprung heraus. Die talentierten jungen Zammer Spieler Marth Stefan und Siegle Walter fügten sich gut in die Mannschaft ein und bei weiterer guter Trainingsarbeit und gezieltem Einsatz in die Mannschaft werden sie bestimmt noch ihren Weg machen.

In der zweiten Halbzeit bot sich das gleiche Bild. Die Gäste aus dem Außerfern kämpften wohl um ein halbwegs tragbares Ergebnis zu erzielen, doch es blieb nur beim wollen. Die zwei erzielten Tore entsprangen aus Foulelfmetern.

Es stellt sich nun die Frage, kann sich der SV-Zams auch gegen stärkere Gegner halbwegs behaupten?

Zams spielt nun in der nächsten Runde gegen Nassereith.

Zams spielte mit: Schmid, Nagele, Schultus, Siegle, Raggl, Pauli, Marth, Hauser, Marth Stefan, Scheiber, Dobek.

### Programm für das Wochenende am Sportplatz Zams. Samstag, 13. August 1983

1. Meisterschaftsspiel gegen Fulpmes. 16.15 Uhr Zams U 23 - Fulpmes U 23 18.00 Uhr Zams I - Fulpmes I

### Sektion Tennis des SV Zams

Vereinsmeisterschaft: 3./4. und 10./11.9., Meldungen im Tennisüberl.

**Kindertenniswoche** für alle, also auch für Nichtmitglieder und Anfänger. Kostenlose Teilnahme. Dienstag, 16.8. - Samstag, 20.8. (6.-15. Lebensjahr).

1. Treffpunkt, bei jeder Witterung: Dienstag, 16.8. um 8.00 Uhr im Tennisüberl Zams.

### Berg- und Wanderschuhe

in denen Sie sich wohlfühlen

**Ladner**  
 SCHUHHAUS  
 ZAMS

### TWV-Dachdeckerei

#### Walser-Landeck wurde Zweiter

Bei einem internat. Wasserballturnier in Dornbirn erreichte der TWV-Dachdeckerei Walser-Landeck wiederum ein gutes Ergebnis.

Das Dornbirner Messturnier fand bei sehr schlechtem Wetter statt, bei dem leider nur Drei Mannschaften teilnahmen, da eine Mannschaft aus der Schweiz kurzfristig absagte.

Im ersten Spiel mußte der TWV-Landeck gleich gegen Dornbirn, den Turniersieger von Telfs, antreten. Landeck hielt die Partie von Beginn an offen und konnte die zahlreichen Torchancen leider nicht verwerten. Das schnelle und abwechslungsreiche Spiel endete schließlich mit einem 9:5 für Dornbirn. Im zweiten Spiel traf Landeck auf den Schweizer B-Liga Verein Romanshorn. Die Landecker, die diesen Gegner nicht kannten, spielten von Anfang an mit großem Einsatz und voll auf Angriff. Landeck lag zwar nach dem ersten Viertel mit 2:1 im Rückstand konnte dann aber alle drei weiteren Viertel für sich entscheiden. Das harte und kampfbetonte Spiel gewann Landeck sicher mit 9:6. Im dritten Spiel konnte Dornbirn den SC-Romanshorn nur knapp besiegen.

Endstand des Turniers: 1. SC-Dorn-

birn, 2. TWV-Dachdeckerei Walser-Landeck, 3. SC-Romanshorn Landeck spielte in folgender Aufstellung: Tiefenbrunn Erich, Spiss Franz, Senn Hannes, Tiefenbrunn Hubert, Frizzi Hubert, Stürz Günther, Scheuch Robert, Stürz Udo, Tiefenbrunn Harald, Albertini Klaus, Seiwald Peter.

## Int. Wasserballturnier in Landeck am 14. und 15. 8.

Zum achtenmal veranstaltet der TWV-Dachdeckerei Walser-Landeck sein traditionelles Wasserballturnier mit Grillabend, zu dem wir alle Wasserballfreunde und Interessierten recht herzlich einladen.

Sieben starke Mannschaften aus der Bundesrepublik Deutschland und aus Österreich ermitteln am Sonntag und am Montag im K.o.-Verfahren ihren Sieger. Die Mannschaften werden sicher spannendes und abwechslungsreiches Wasserball zeigen, da nicht zuletzt alle teilnehmenden österr. Vereine in der zweithöchsten Spielklasse (B-Liga) von Österreich spielen und der TWV-Dachdeckerei Walser-Landeck seine Form bestätigen möchte.

Teilnehmende Mannschaften: SC-Baden, SC-Salzburg, TWV-Telf, SC-Dornbirn, SC-Gemmingen, SC-Stuttgart, TWV-Dachdeckerei Walser-Landeck; Zeitplan: Spielbeginn: Sonntag, 14. 14 Uhr; ab ca. 18 Uhr findet ein Grillabend statt; Montag, 15. 8. finden ab 9.30 Uhr die Finalspiele statt.

### Ärztlicher Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

### 13./14. August 1983

**Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:** Dr. Kurt Mathies, Zams, Hauptstraße 53, Tel. 05442/2351

### St. Anton-Pettneu:

Dr. Daniel Rettenbacher, St. Anton a.A. 394, Tel. 05446/3200, Whg. 05446/3232

### Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443/276

### Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

**Hauptdienst:** Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr

Dr. Hans Öttl, Nauders 221, Tel. 05473/500

### Ordinationsdienst: Samstag 7-12 Uhr

Dr. Alois Köhle, Ried i.O. 51, Tel. 05472/6276

### Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst:

(Notdienst) Samstag und Sonntag von 9-11 Uhr

Dent. Stefan Marchart, Imst, Pfarrng Tel. 05412/2409

### Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Wibmer, Landeck, Tel. 05442/3899

### Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

**Stördienst TIWAG** Telefon 2210 oder 2424

### 15. August 1983

#### Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

Dr. Heinrich Praxmarer, Pians 27, Tel. Whg. 2096, Ord. 2027

#### St. Anton-Pettneu:

Dr. Viktor Haidegger, Pettneu, Tel. 05448/222

#### Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443/276

#### Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

Dr. Alois Köhle, Ried i.O. 51, Tel. 05472/6276

#### Zahnärztlicher Feiertagsdienst

9-11 Uhr

Dent. Helmut Mähr, St. Anton a.A. Nr.40 Tel. 05446/2395

#### Tierärztlicher Feiertagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i.O. Tel. 05472/6416

#### Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

**Stördienst TIWAG** Telefon 2210 oder 2424

### Awesende Ärzte:

Dr. M. Kathrein, Zahnarzt 16. August bis 3. September

**Kirchliche Nachrichten**



**Gestorben sind:**

**Pettneu:**  
Wendelin Falch, 96. Jahre.

**Landeck:**  
Anna Schrott, geb. Bergmann, 83 Jahre.  
Josef Sprenger-Hain, 76 Jahre.

**Evangelischer Gottesdienst**  
Landeck: Jeden Sonntag, 10.00 Uhr  
St. Anton: Jeden Sonntag, 17.00 Uhr

**Gottesdienstordnung Landeck**  
Sonntag, 14.8. - 20. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Maria Egger geb. Schranz; 9 Uhr Hl. Amt für Fam. Antonia Harold; 11 Uhr Kindermesse für Frieda Demanega; 19.30 Uhr Abendmesse für Martha Moser geb. Frick.  
Montag, 15.8. - Hochfest Maria Himmelfahrt (Landesfeiertag von Tirol) - 6.30 Uhr Frühmesse für Agnes Wille; 9 Uhr Hl.

Amt für Franz Heiss (Kräutersegnung): 11 Uhr Kindermesse für Maria Winkler geb. Ladner; 19.30 Uhr Abendmesse für Josef, Luise und Adelgunde Straudi. Hungersammlung!  
Dienstag, 16.8. - Gedächtnis des Hl. Stefan, König von Ungarn + 1038 - 7 Uhr Frühmesse für Maria Gstir geb. Schuler.  
Mittwoch, 17.8. - der 20. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Frühmesse für Richard und Johann Jungblut; 19.30 Uhr Abendmesse für Klara und Seraphin Hütter.  
Donnerstag, 18.8. - der 20. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Frühmesse für Heinrich Patsch.

Freitag, 19.8. - Gedächtnis des Hl. Johannes Eudes zu Caen + 1680 - 7 Uhr Frühmesse für Maria Schwendinger und Maria Steinbacher; 19.30 Uhr Abendmesse für Peter Hainz.

Samstag, 20.8. - Gedächtnis des Hl. Bernhard von Clairvaux + 1153 - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr 1. Jahrgottesdienst für Georg Gadermayer.

Sonntag, 21.8. - 21. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Fam. Haarer-Breithofer; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Johann und Hilde Chochla; 11 Uhr Kindermesse für Franz Walch; 19.30 Uhr Abendmesse für Franz und Frieda Handle.

**Gottesdienstordnung Perjen**  
Sonntag, 14.8. - 20. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Gottesdienst für Ida Reich, Jhm. und Max Haas; 10 Uhr Gottesdienst für die Pfarrgemeinde und Trenker Joh. Jhm.; 19 Uhr Abendmesse für Johann Opperer.

Montag, 15.8. - Fest Maria Aufnahme in den Himmel - Hoher Frauentag - 8.30 Uhr Hl. Messe für Franz Juen und Antonia Schöpf, Jhm.; 10 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde und Josephine Girardelli; 19 Uhr Hl. Messe für Ernst und Antonia Schöpf.

Dienstag, 16.8. 7.15 Uhr Hl. Messe für Fam. Windisch; 8 Uhr Hl. Messe für Ingenuin Lechleitner.

Mittwoch, 17.8. 7.15 Uhr Hl. Messe für Theresia Comina; 8 Uhr Hl. Messe für Johann und Anna Scheiber; 19 Uhr Abendmesse für Hans Hauser.

Donnerstag, 18.8. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Engelbert Marth; 8 Uhr Hl. Messe für Josef und Alberta Pöhl.

Freitag, 19.8. - 7.15 Uhr Hl. Messe nach Meinung; 8 Uhr Hl. Messe für Alois Mielauer.

Samstag, 20.8. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Walter Seiwald; 8 Uhr Hl. Messe für Ernst Schöpf; 19 Uhr Abendmesse für Gabriel, Engelbert und Aloisia Orgler.

**Gottesdienstordnung Bruggen**  
Sonntag, 14.8. - 20. Sonntag im Jahreskreis - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl. Messe für verst. Eltern Valentini; 19.30 Uhr Hl. Messe für Heinz Noggler.

Montag, 15.8. - Fest Maria Himmelfahrt, Landesfeiertag von Tirol - 9 Uhr feierl. Hochamt für die Pfarrgemeinde mit Kräuterweihe; 10.30 Uhr Hl. Messe für Wilfried Traxl; 19.30 Uhr Hl. Messe für Hans Raindl.

Dienstag, 16.8. - Hl. König Stefan v. Ungarn - 19.30 Uhr Jugendmesse für Irmgard Schuchter.

Mittwoch, 17.8. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Frieda Demanega.

Donnerstag, 18.8. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Maria Nigg.

Freitag, 19.8. - Hl. Johannes Eudes - 19.30 Uhr Frauenmesse zu Ehren des Hl. Josef.

Samstag, 20.8. - Bernhard v. Clairvaux - 7.15 Uhr Hl. Messe für Wilhelm Schöninger; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

**Gottesdienstordnung Zams**  
Sonntag, 14.8. - 20. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr 1. Jahrtagsamt für Anna Aichner; 10.30 Uhr Jahresamt für Adalbert Kapeller; 19.30 Uhr Jahresamt für Elsa und Josef Kohler.

Montag, 15.8. - Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel - Landesfeiertag von Tirol - „Hunger 83“ - Opfer! - 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresamt für Heinrich Prieth.

Dienstag, 16.8. - Hl. Stefan, König von Ungarn - 7.15 Uhr 2. Jahresamt für Paula Moser.

Mittwoch, 17.8. - der 20. Woche im Jahreskreis - 7.15 Uhr Jahresmesse für Alois Hauser.

Donnerstag, 18.8. - der 20. Woche im Jahreskreis - 19.30 Uhr Jahresmesse für Benedikt und Notburga Frank.

Freitag, 19.8. - Hl. Johannes Eudes - 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria Flunger.

Samstag, 20.8. - Hl. Bernhard von Clairvaux - 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria und Valentin Voppichler. 19.30 Uhr Jahresamt für Katharina Hegebenbart.

Sonntag, 21.8. - 21. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresamt für Anton Tilg.

**Verkaufe RENAULT 5**, guter Zustand, Preis S 25.000.-  
Hörhager Martin, Urichstraße 49, Landeck

**Vermiete 3-Zimmer-Wohnung** in Strengen.  
Franz Fellinger, Moosstr. 188, 5020 Salzburg

Große günstige **KÜCHE** wegen Umzug zu verkaufen. **Telefon 05447/5261**

**Verkaufe KTM KOMET CROSS 50 S.** Näheres unter **Telefon 05442/21433** nur von 18.30 - 19.30 Uhr.

# Der -n-e-u-e- Treffpunkt für alt und jung

Cafe Restaurant **Wirtshaus Kofler** 6531 Ried (Ausfahrt Schnellstraße)

Erlesene Spezialitäten aus der heimischen und neuen Küche

Hausgemachte Torten  
Große Auswahl an Eisspezialitäten  
Fisch- und Wildgerichte  
Tischreservierungen erbeten unter Tel. 05472/6512

**Sesselbahn Landeck Thial**

Am Sonntag, 14. August 1983 **SOMMERFEST mit PAUL und MIKE**

Ganztägig warme Küche!  
Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr und dauert bis 16 Uhr. Liftbetrieb von 9 - 18 Uhr.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Herrliche Aussicht, Wanderparadies, Sonnenterrasse, Gemütlicher Berggasthof (jeden Sonntag Sommerfest). In 18 Minuten erreichen SIE mit der 1,6 km langen Sesselbahn die Bergstation Thial (1400 m) und Sie überwinden dabei einen Höhenunterschied von 600 m. Der Thial bietet Ihnen schöne Wanderwege, Ruhe und ein herrliches Panorama. Ein gemütlicher Berggasthof lädt Sie zu einer Rast ein.

**Nebenverdienst** (Fensterreinigung) im Raume Landeck Zams. Anfragen unter Tel. 05442/2783 Herrn Bonell.

Schöner **BAUGRUND** in **LANDECK/ZAMS** zu verkaufen.

Zuschriften unter Nr. 83-08-05 an die Verwaltung

**GROSSE AUSWAHL**  
**Fahrräder und Mopeds**

zu **Sonderpreisen!**

**Fa. FRANZ RIETZLER, 6531 RIED** im Oberinntal  
Telefon 05472/6412

**VORHÄNGE und GARDINEN**  
**zu Sonderpreisen!**

Ab sofort wieder im

**Gardinenwerk Schönwies**

Es lohnt  
der weiteste Weg.

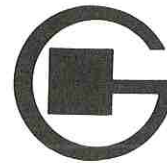
direkt an der Bundesstraße beim neuen  
Sportplatz. **Neue Tel.-Nr. 05418/5141**

Med. Rat

**Dr. HANS CODEMO**

vom **20. August - 10. Sept. 1983**  
**AUF URLAUB**

**Vom 13. 8. - 5. 9.**  
**wegen Betriebsurlaub**  
**geschlossen.**



**SEBASTIAN**  
**GITTERLE**

Landeck-Urgen 56  
Telefon 05449/5265

Teppiche - PVC-Böden - Wand- und  
Bodenbeläge aller Art

Für die vielen Beweise der Anteilnahme, die uns von Verwandten und Bekannten schriftlich und mündlich anlässlich des Heimganges unseres unvergeßlichen Vaters und Großvaters, Herrn

## Martin Klien

entgegengebracht wurden, sowie für die zahlreichen Meß- und Blumenspenden, sprechen wir allen unseren innigsten Dank aus. Besonders danken wir dem Hw. H. Pfarrer Mag. Albert Pichler aus Stanz, dem Hw. H. Pfarrer Josef Juen aus Serfaus und dem Hw. H. Professor Pater Mag. Robert Zangerl, Stift Stams, für die würdige Gestaltung der Trauerfeier. Zudem danken wir dem Hw. H. Professor P. Mag. Robert Zangerl für die tröstenden Abschiedsworte und dem Hw. H. Kaplan Bernhard vom Krankenhaus Zams.

Ferner gilt unser Dank den Ärzten und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams und dem Sprengel-  
arzt von Pians, Herrn Dr. Praxmarer. Ein herzliches Vergelt's Gott auch der Freiwilligen Feuerwehr und dem Kirchenchor Pians und allen, die an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung teilgenommen haben.

Pians und Pfunds, im August 1983

**Die TRAUERFAMILIEN**

### Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode meines geliebten Gatten, unseres Vaters, Herrn

## Anton Schmitt

sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichen Dank. Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Pater Hermann, Hochw. Herrn Pfarrer Fehrenbacher und Hochw. Herrn Dekan Aichner für die feierliche Gestaltung der Beerdigung. Ebenso gilt unser Dank dem Personalchef, dem Vorstandstellvertreter der Zugförderungsleitung Innsbruck Herrn Ing. Herbert Wulz, seinen Eisenbahnerkollegen und der Musikabordnung der Eisenbahner.

Für die zahlreichen Kranz-, Blumen- und die großzügigen Geldspenden, vor allem für die große Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung ein herzliches Vergeltsgott.

Landeck, im August 1983

**Renate Schmitt mit Kindern**

# Wir sind dabei!

mit einem Informationsstand am 14. u. 15. August 1983  
beim Sonderpostamt Galtür – anlässlich der 600 Jahr-  
Feier der Kirche Maria Geburt.



werner schrott  
6500 landeck · malsenstr. 64

## Vermiete 2-Zimmerwohnung

Telefon 05442/37232

in Landeck.

Peugeot 504 Automatic, leicht unfallbeschädigt,  
günstig abzugeben. Telefon 05442-3520

## Gastbetrieb in Landeck zu pachten gesucht.

Telefon 03862/52134 ab 18 Uhr

## Suche Heimarbeit aller Art

(außer Schreibearbeit). Telefon 05442/39373

**WEGEN AUFGABE DES LEITERNHANDELS** verkaufen  
wir den gesamten Bestand **ALU-SCHIEBELEITERN**  
**2 tlg. 10 mt.** alter Preis S 3.850. – **jetzt nur**  
**S 2.350. –** . Lieferung frei Haus.

ALMA-Leitern Telefon 07716/285.

## Suche 3-Zimmer-Wohnung mit Bad und ZH.

Telefon 05372/20065

## Daueraktion von Federkern-Matratzen

190/90 und 200/90 nur S 1150.–

## Möbel-Teppich-Textil **BRENNER**

IMST, Bundesstraße, Telefon 05412/3080

## Suche in bester Lage Landecks (MalserstraÙe)

**kleines Geschäftslokal** zu mieten.

Zuschriften unter Nr. 83-08-06 an die Verwaltung

**2 Balkontüren** (neueres Modell) und einige **ältere**  
**Fenster** (Kastenfenster 2-flügelig), wegen Umbau  
günstig abzugeben. Telefon 05472-6664

*Dr. M. Kathrein*  
Zahnarzt

vom 16. August bis 3. Sept. 1983

**keine ORDINATION!**

Gasthof **THURNER Zams**, sucht

**Hausmädchen** (halbtägig aus dem Raume  
Landeck-Zams.)

Anfragen unter Telefon 05442/3282

**Hotel Schrofenstein, Landeck,**  
Familie Völk, Telefon 05442/2395

sucht ab sofort

**KOCH- und JUNGKOCH.**

Möbel – Teppiche – Textil

**BRENNER**

Imst, Bundesstraße 1, Tel. 05412/3080

Große Auswahl an Möbeln und Teppichen  
Sonderpreise für Vorhänge und Stores,  
Nähservice im Haus, eigene Teppichverle-  
gung, Bankkredit. Daueraktion preiswerter  
Polstermöbel.

**Tischlerei + Holzstudio**

Rofen 40, Tel. 2462

Wand- und Decken-Paneele in jeder Holz-  
art. Eigene Planung!

**Fahrschule**  
**Oberland**

Inh.: Ing. Peter Kopp · 6500 LANDECK, Spenglergasse 7 · Tel. 0 54 42/29 4 22 o. 0 52 65/52 20

**Fahrkurs**

für alle Führerscheingruppen in  
**LANDECK.**

Anmeldung und Kursbeginn am  
Freitag, 12. August 1983, 18.00 Uhr

Der Kurs kann nur bei genügender Teilnehmerzahl  
durchgeführt werden.



**veneteseilbahn**  
SEEHÖHE 780-2208  
**LANDECK-ZAMS - TIROL**

**Empfehlenswerte und gefahrlose Gratwanderung von unserer Bergstation 2208 m Seehöhe, auf den Venetgipfel 2513 m Seehöhe in ca. 1 - 1½ Stunden. Herrliche Rundschau.**

**Fahrzeiten der Seilbahn:**

9 Uhr, 9.30 Uhr, 10 Uhr, 10.30 Uhr, 11 Uhr, 11.30 Uhr, 12.10 Uhr, 13 Uhr, 13.30 Uhr, 14 Uhr, 14.30 Uhr, 15 Uhr, 15.30 Uhr, 16.10 Uhr, 17.10 Uhr.

Mit 10 Personen auch um 8.30 Uhr möglich!

Halt an Zwischenstation (Stütze 3) :

9 Uhr, 11 Uhr, 13 Uhr, 15 Uhr, 16.10 Uhr und 17.10 Uhr.

**Panoramarestaurant auf der Bergstation ganztägig warme Küche!**

**HOLDER MULTI TRACK A 60, 50 PS, 1100 Betriebsstunden, zu verkaufen.**

Telefon 05442-2080

**Teppich-Reinigungsmaschine** günstig zu verleihen. Auf Wunsch reinigen auch wir Ihren Teppich.

**Möbelhaus Brenner**, Imst, Bundesstraße, Telefon 05412/3080.

**DENTIST**

*Helmut Mähr*

bis einschließlich 8. Sept.

**KEINE ORDINATION!**

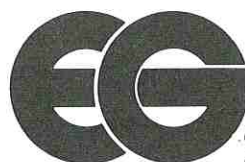
**hinfahren-Geld sparen.**

**EUROPA MÖBEL HANS REITER**  
EUROPA MÖBEL INNSBRUCK - NEU-RUM - STRASS im Zillertal

**Wochenend-angebot**

<b>Extrawurst</b> geschnitten 1/4 kg	<del>20,-</del> <b>14.90</b>
<b>Römerquelle</b> 1 Kiste	<b>39.90</b> + Pfand
<b>Brau AG Bier</b> 1 Kiste	<b>104.90</b> + Pfand
<b>Brathendl</b> 800 gr.	<b>24.90</b>
<b>Kronenöl</b> 2.5 l	<b>49.90</b>

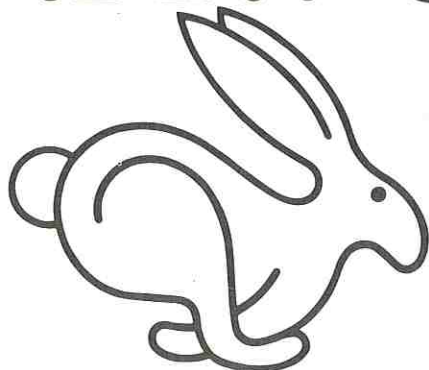
**TOMATENAKTION**



**Geschäftszeiten:** 7.30—12.00 Uhr, 14.00—18.00 Uhr, am Samstag, 7.30—12.00 Uhr

**ED. GRISSEMANN**  
Kaufhaus Zams

**RABBIT '84**



Ein Rabbit zum Superpreis. Hat alles, um große Sprünge zu machen!

**S 99.500.-**

Jetzt bei



**Albert Falch**

6511 Zams, Hauptstr. 13  
Telefon (05442) 28 10

VW und Audi-Kundendienst und Verkauf

unverb., nicht kartellierter Richtpreis inkl. MwSt.